

Treffpunkt

Kultur

Bietigheim-Bissingen

2024

2025

Alle Veranstaltungen
für Schüler und Studenten
nur 5 Euro



Andreas Langsch
am 7. Februar



Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Kulturfreundinnen und -freunde,

herzlich willkommen zu unserem facettenreichen Kulturprogramm, das auch in dieser Saison eine breite Palette an künstlerischen Highlights bietet. Von interessanten Ausstellungen im Museum und der Galerie über großartige Konzerte der Musikschule und Jazz im Keller bis hin zu weiteren musikalischen Darbietungen, Kabarett, Theater, Kinder- und Jugendveranstaltungen sowie Open-Air-Festivals – bei uns ist für jeden Geschmack etwas dabei. Unser Programm steht auch KulturPass-Inhabern offen, damit sie die Vielfalt unseres Angebots genießen können.

Freuen Sie sich auf das unterhaltsame Gasthaus-Stück „Chaim & Adolf“ mit kulinarischen Genüssen sowie auf die einzigartige Darbietung des „Felix Klieser Trios“, das mit seiner musikalischen Meisterleistung begeistert – besonders Felix Kliesers Spiel seines Instruments mit den Zehen.

Erleben Sie faszinierendes Schattentheater von „Moving Shadows“, die beeindruckende „Sinfonietta Cracovia“ aus Krakau, der ehemaligen königlichen Hauptstadt Polens, und die innovative Musikformation „Poems on the Rocks“, die deutsche Übersetzungen von Rockklassikern präsentiert.



Lassen Sie sich von „UNDUZO“ mitreißen, einer preisgekrönten A-cappella-Band, und genießen Sie den A-cappella-Sound des Barber-shop-Quartetts „Ringmasters“ aus Stockholm. Wir gedenken außerdem Hans Georg Pflüger mit einem besonderen Konzert zu seinem 80. Geburtstag und 25. Todestag.

Im Sommer 2025 erwarten Sie das „Bietigheimer Wunderland“ sowie das „Sommerfeeling“ mit unseren wöchentlichen Sommerkonzerten.

Wir freuen uns darauf, Sie in eine Welt voller kultureller Höhepunkte zu entführen. Es ist wieder Zeit für Kultur und Erlebnisse, die inspirieren.

Viel (Vor)Freude und Spaß bei unseren kulturellen Treffpunkten wünscht Ihnen

Ihr

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'J. Kessing'. The signature is fluid and cursive, written on a white background.

Jürgen Kessing
Oberbürgermeister

Inhalt

●	Alles auf einen Blick	5
●	Konzertabonnement	8
●	Konzerte der sueddeutschen kammersinfonie bietigheim	18
●	Kammermusik im Schloss	22
●	Konzerte der Musikschule	26
●	Theaterabonnement	30
●	Kinder- und Jugendveranstaltungen	38
●	Querschnittabonnement	44
●	Kleinkunstabonnement im Keller	50
●	Treffpunkte außerhalb der Abonnements	56
●	Jazz im Keller	65
●	Stadtmuseum Hornmoldhaus	66
●	Städtische Galerie	70
●	Veranstaltungsorte und Gastronomie	76
●	Vorverkauf und Impressum	81
●	Abbildungsnachweise	83

Für alle Abonnementveranstaltungen erhalten Sie ab 2. September 2024 auch Karten im freien Verkauf.



Alles auf einen Blick

September – Dezember 2024

Fr., 13. September, 20 Uhr
Kleinkunstkeller
Helene Mierscheid
„Golden Girl für alle Fälle“
Kabarett, S. 51

Sa., 14. September, 20 Uhr
Kronenzentrum
Wolle Kriwanek
Erinnerungskonzert
„Ein Abend für die Ewigkeit in
Bietigheim“
BiBiPop-Konzert, S. 57

Fr., 20. September, 20 Uhr
Kleinkunstkeller
René Sydow
„In ganzen Sätzen“
Kabarett, S. 53

Fr., 4. Oktober, 20 Uhr
Kleinkunstkeller
Kieran Goss & Annie Kinsella
Konzert, S. 57

Do., 10. Oktober, 20 Uhr
Kronenzentrum
The Twiolins
Konzert, S. 9

Fr., 11. Oktober, 20 Uhr
Kleinkunstkeller
Pankraz
Konzert, S. 58

Sa., 12. Oktober, 20 Uhr
Kleinkunstkeller
Patricia Vonne
Konzert, S. 58

Di., 15. Oktober, 20 Uhr
Kleinkunstkeller
**Gout Big Band mit der Grand
Central Big Band aus Heidelberg**
Jazz im Keller, S. 65

Do., 17. Oktober, 20 Uhr
Kronenzentrum
Der verkaufte Großvater
Theater, S. 31

Di., 5. November, 20 Uhr
Kronenzentrum
Eckart von Hirschhausen
Benefiz-Veranstaltung, S. 59

Fr., 8. November, 20 Uhr
Kleinkunstkeller
David Leukert
„Schau Liebling, der Mond nimmt
auch zu! (3.0)“
Kabarett, Comedy, Musik, S. 54

Fr., 15. November, 20 Uhr
Kelter
CARA
Irish Folk-Konzert, S. 59

Mo., 18. November, 19 Uhr
Kronenzentrum
„**Gemeinsam**“
Konzert der Musikschule, S. 27

Di., 19. November, 20 Uhr
Kronenzentrum
Falsche Schlange
Theater, S. 32

Do., 21. November, 20 Uhr
Kelter
Poems on the Rocks
Rockpoetry, S. 45

So., 24. November, 11 Uhr
Hans Georg Pflüger-Saal
**Hans Georg Pflüger-
Gedenkkonzert**
Kammermusik, S. 23

Mo., 25. November, 20 Uhr
Kronenzentrum
Trio Then-Bergh – Yang – Schäfer
Konzert, S. 10

Stefan Waghübinger, 29. November



Fr., 29. November, 20 Uhr
Kleinkunstkeller
Stefan Waghübinger
„Hab' ich euch das schon erzählt?
– Das Beste aus 15 Jahren und
neue Katastrophen“
Kabarett, S. 51

Mo., 2. Dezember, 18.30 Uhr und
Di., 3. Dezember, 18.30 Uhr
Kelter
Chaim & Adolf
Theater mit Bewirtung, S. 60

Sa., 7. Dezember, 19 Uhr
Kronenzentrum
**sueddeutsche kammersinfonie
bietigheim**
Adventskonzert, S. 20

Do., 12. Dezember, 20 Uhr
Kelter
UNDUZO
„Von Männern, Eseln und Maria!“
A-Cappella, S. 46

Januar – Juli 2025

Fr., 10. Januar, 20 Uhr
Kronenzentrum
Ballhausorchester
Konzert, S. 12

Fr., 17. Januar, 20 Uhr
Kleinkunstkeller
Annette Kruhl
„Männer, die auf Handys starren“
Musikkabarett, S. 52

Sa., 18. Januar, 20 Uhr
Kelter
SWR Swing Fagottett
Neujahrskonzert, S. 60

So., 19. Januar, 11 Uhr
Hans Georg Pflüger-Saal
Duo Conradi-Gehlen
Kammermusik, S. 23

Di., 21. Januar, 14 Uhr
Kronenzentrum
Woyzeck
Sternchentema Abitur
Schülertheater, S. 39

Do., 23. Januar, 20 Uhr
Kronenzentrum
2. Bietigheim-Bissingen Lachnacht
Comedy-Show, S. 47

Sa., 25. Januar, 20 Uhr
Kelter
Viva Valente
Konzert, S. 62

Mi., 29. Januar, 20 Uhr
Kronenzentrum
Status Quo
Theater, S. 34

Do., 30. Januar, 15.30 Uhr
Kelter
**Frau Holle oder „Wiesen, Brote,
Äpfel und Schnee“**
Kindertheater, S. 40

Fr., 31. Januar, 20 Uhr
Kleinkunstkeller
Wolfgang Heyer
„Let’s schwätz Schwäbisch!“
Kabarett, S. 54

Alena Baeva, 13. März



Mi., 5. Februar,
8.30 Uhr und 10.30 Uhr
Kronenzentrum
**Die erstaunlichen Abenteuer
der Maulina Schmitt**
Schülertheater, S. 40

Fr., 7. Februar, 20 Uhr
Kleinkunstkeller
Andreas Langsch
„Der Liebesalgorithmus“
Klavierkabarett 2.0, S. 55

So., 9. Februar, 11 Uhr
Hans Georg-Pflüger-Saal
Sehnsucht...
Kammermusik, S. 24

Do., 13. Februar, 20 Uhr
Kelter
**Schwäbischer Abend mit den
Kächeles und LinkMichel**
Schwäbische Comedy, S. 48

Fr., 21. Februar, 20 Uhr
Kleinkunstkeller
Matthias Brodowy
„Keine Zeit für Pessimismus“
Kabarett, S. 52

Do., 27. Februar, 20 Uhr
Kronenzentrum
Felix Klieser Trio
Konzert, S. 13

Sa., 8. März, 20 Uhr
Kronenzentrum
Moving Shadows – „One World!“
Schattentheater, S. 49

Do., 13. März, 20 Uhr
Kronenzentrum
**Alena Baeva, Violine &
Sinfonietta Cracovia**
Konzert, S. 14

So., 16. März, 11 Uhr
Hans Georg Pflüger-Saal
**Blühende Romantik zum
Frühlingsbeginn**
Kammermusik, S. 24

Do., 20. März, 20 Uhr
Kronenzentrum
Mephisto
Theater, S. 35

Fr., 21. März, 20 Uhr
Kleinkunstkeller
Roberto Capitoni
„60 ist das neue 40 ...Männer-
Träume eines Italo-Schwaben“
Kabarett, S. 53

Mo., 24. März, Di., 25. März und
Mi., 26. März,
jeweils 9.15 Uhr und 10.45 Uhr
Kelter
Aschenputtel räumt auf
Schülerkonzert, S. 41

Fr., 28. März, 20 Uhr
Kleinkunstkeller
Eva Eiselt
„JETZT oder SIE – Das Ende des
Patriarchats – du hast die Gruppe
verlassen“
Kabarett, S. 55

Sa., 29. März, 15 Uhr
Sporthalle am Viadukt
Jetzt kommen wir
Konzert der Musikschule, S. 27

Sa., 29. März, 20 Uhr
Kelter
Ringmasters
A-Cappella, S. 62

Di., 1. April, 20 Uhr
Kleinkunstkeller
**Gout Big Band mit der SRH Big
Band aus Heidelberg**
Jazz im Keller, S. 65

Do., 3. April, 20 Uhr
Kronenzentrum
Ensemble Classique
Konzert, S. 16

Sa., 5. April, 16 Uhr
Kelter
Meister Eder und sein Pumuckl
Familien-/Kindertheater, S. 42

Mo., 7. April, 14 Uhr
Kronenzentrum
Corpus Delicti
Sternchentema Abitur
Schülertheater, S. 42

Sa., 12. April, 20 Uhr
Kleinkunstkeller
Madame Piaf
Konzert, S. 63

Sa., 3. Mai, 20 Uhr
Kelter
Stephan Sulke
Nachholtermin
Konzert, S. 63

Mo., 5. Mai, 20 Uhr
Kronenzentrum
Mein Blind Date mit dem Leben
Theater, S. 36

Sa., 10. Mai, 20 Uhr
Kronenzentrum
**sueddeutsche kammersinfonie
bietigheim**
Frühjahrskonzert, S. 21

Do., 15. Mai, 20 Uhr
Kronenzentrum
Quelle SURprise
Konzert, S. 17

So., 18. Mai, 11 Uhr
Hans Georg Pflüger-Saal
Heavy Metal aus Schwaben
Kammermusik, S. 25

Sa., 28. Juni, 19 Uhr
Kronenzentrum
Austauschkonzert
Konzert der Musikschule, S. 28

Sa., 26. Juli, 16 Uhr und
So., 27. Juli, 11 Uhr
Kronenzentrum
Nola Note auf Orchesterreise
Konzert der Musikschule, S. 28

Madame Piaf, 12. April



5 EURO
ΕΥΡΩ

Für Schüler und Studenten

*Bei allen Veranstaltungen des Kultur-
amtes bezahlen Schüler und Studenten
bei Vorlage eines entsprechenden
Ausweises nur 5 €*

Konzertabonnement



The Twiolins

EIGHT SEASONS – Werke von Antonio Vivaldi und Astor Piazzolla

Nach vielen Jahren auf den Bühnen dieser Welt suchten die Twiolins nach einer neuen Herausforderung und warfen einen Blick in ihre Kindheit, die geprägt war vom „Paten“ der Violine, Gidon Kremer. Seine Interpretation klassischer Musik als auch der Tangos von Astor Piazzolla war die Musik, die zu Hause gehört wurde, als sie klein waren. Kremers Projekt „Eight Seasons“ zu adaptieren und in ein typisches „Twiolins-Projekt“ zu transformieren, war daher ein fast natürlicher Vorgang. Sie gingen sogar noch einen Schritt weiter, indem sie Vivaldi und Piazzolla Satz für Satz aufeinandertreffen ließen.

Trotzdem war es ein Abenteuer, die Vier Jahreszeiten von Vivaldi auf zwei Violinen zu reduzieren, aber jede Note wert, die *Christoph Dingler* arrangierte. Nach jahrelangem Zusammenspiel mit seiner Schwester *Marie-Luise Dingler* konnte er seine gesamte Erfahrung in das eigene Arrangement von Vivaldis Meisterwerk einfließen lassen.

Nach den Vier Jahreszeiten war die nächste große Herausforderung, die passende Musik von Piazzolla zu finden. Um den Sound von Buenos Aires – Hitze, Tanz, Melancholie – zu vervollständigen, lud Christoph die Viola in die Twiolins-Besetzung ein, mit der ihr eigenen Tiefe und Schwere.

Die Performance des Duos bringt neues Leben in die Werke Vivaldis, ohne seine Essenz zu kompromittieren und verbindet leichtfüßig Piazzollas Tangos mit der Kunst des Barock.

Die Musik nimmt den Hörer mit auf eine musikalische Reise durch zwei Jahrhunderte und Hemisphären, bei der die Grenzen zwischen musikalischen Genres, Kontinenten und Jahrhunderten verschmelzen.

Karten 34 € / 29 €, Schüler/Studenten 5 €

Einführung: Dr. Christina Dollinger



Donnerstag
10. Oktober 2024
20 Uhr
19.15 Uhr Einführung
Kronenzentrum

Trio Then-Bergh – Yang – Schäfer



Ilona Then-Bergh – Violine

Wen-Sinn Yang – Violoncello

Michael Schäfer – Klavier

* *F. Schubert – Sonatensatz B-Dur, D 28*

* *J. Brahms – Trio C-Dur, op. 87*

* *P. I. Tschaikowsky – Trio a-Moll, op. 50*

Nein, wir haben uns nie „gegründet“. Aber es war auch nicht das Walten der Vorsehung oder eine Laune des Zufalls, sondern vielmehr eine im Laufe der Zeit uns immer deutlicher gewordene innere Gleichgestimmtheit, die neben und trotz aller unserer sonstigen Verpflichtungen den Wunsch, miteinander Trio zu spielen, entstehen ließ.

Wir taten's und es stellte sich als das Natürlichste der Welt heraus. Seither spielen wir zusammen, spielen mit all unserer Lust an Perfektion und Spontaneität, an Gelassenheit und Expression, an Altbekanntem und Unerhörtem – uns und dem Publikum zur Freude.

Karten 34 € / 29 €, Schüler/Studenten 5 €

Einführung: Dr. Christina Dollinger

Montag

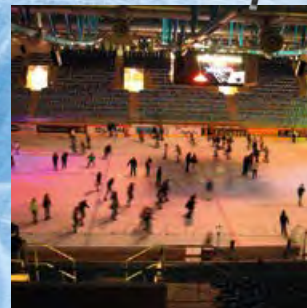
25. November 2024

20 Uhr

19.15 Uhr Einführung

Kronenzentrum

Unsere Kulturlandschaft. Für Sie!



Badepark Ellental | Bad am Viadukt mit Sauna | Hallenbad Bissingen | Eishalle und EgeTrans Arena Bietigheim





Freitag
10. Januar 2025
20 Uhr
Kronenzentrum

Ballhausorchester

Babylon Bietigheim-Bissingen: eine Nacht der wilden Zwanziger

„Besser als Max Raabe“ sagt die Brecht-Sängerin Gisela May über einen ihrer Lieblingsschüler – *Peter Wittmann*. Als gewandter, charmanter Conferencier und Sänger steht er dem Ballhausorchester vor und sorgt mit einer kraftvollen und variationsreichen Stimme bis hin zum Falsett für mitreißende Momente.

Das Salonorchester entführt den Zuhörer mit gepflegter Eleganz und unterkühltem Charme in die schillernde Welt des Schlagers und Chansons der Zwanziger Jahre. Mal stilecht im Frack mal im ferrariroten Anzug, stets gewürzt mit einem Schuss Ironie und Glamour bringen Peter Wittmann und sein Ballhausorchester unvergessliche Evergreens dar, die einst von Zarah Leander, Marlene Dietrich, Hans Albers, Gustav Gründgens oder Ernst Busch gesungen wurden, und vermitteln begeistert das Lebensgefühl dieser bizarren, glamourösen Zeit. Wittmann ist aber auch ein Meister des makabren Chansons, so dass auch die Freunde des schwarzen Humors stets auf ihre Kosten kommen.

Fassen Sie sich also ein Herz und folgen Sie uns meine Damen, meine Herren, die Ladies und die Gentlemen, die Flittchen und die Halunken, die Diven und die Kavaliere, die Sternchen und die Schlawiner.

Karten 34 € / 29 €, Schüler/Studenten 5 €

Felix Klieser Trio

Andrej Bielow – Violine

Felix Klieser – Horn

Martina Filjak – Klavier

- * *C. Koechlin – Quatre petites pièces op. 32*
- * *R. Schumann – Adagio und Allegro As-Dur für Horn und Klavier op. 70*
- * *J. Brahms – Sonate d-Moll für Violine und Klavier op. 108*
- * *F. N. Duvernoy – Trio Nr. 1 c-Moll für Violine, Horn und Klavier*
- * *J. Brahms – Trio für Klavier, Violine und Horn Es-Dur op. 40*

Eine seltene Formation in erlesener Besetzung entführt mit diesem Programm in die Sphären romantischer (Horn-) Klänge. Der Hornist *Felix Klieser* wurde 2014 mit dem Echo Klassik ausgezeichnet, veröffentlichte seine Biografie „Fußnoten“ und hielt sich mit seiner gefeierten Gesamteinspielung der Mozart-Hornkonzerte drei Monate in den Top 10 der deutschen Klassik-Charts. Im Trio spielt er mit der preisgekrönten kroatischen Pianistin *Martina Filjak*, die sich seit ihrem Sieg beim Cleveland Piano Competition 2009 in der Konzertwelt etabliert hat, und dem ukrainischen Geiger *Andrej Bielow*, ARD-Preisträger und langjähriger Primarius des Szymanowski Quartetts.

Die auf dem Programm stehenden Werke decken fast ein Jahrhundert Musikgeschichte ab, sind aber alle vom Geist der Romantik geprägt. Der Franzose Frédéric Duvernoy schuf sein Trio zu Beginn des 19. Jahrhunderts und die Komposition zeigt noch deutlich den Einfluss der Wiener Klassik, während sein Landsmann Charles Koechlin in seinen zu Beginn des 20. Jahrhunderts entstandenen Stücken mit filigranen modernen Harmonien experimentierte. Brahms' Horntrio ist das kammermusikalische Bravourstück der Hornliteratur schlechthin. Brahms komponierte das Trio ein Jahr nach dem Tod seiner geliebten Mutter, was den melancholischen Grundausdruck des Werkes erklärt.

Zwei Duos, ebenfalls Schlüsselwerke der Romantik, ergänzen die Triowerke: Die 3. Violinsonate von Brahms ist geprägt von ungarischen Einflüssen, die auf seine Begeisterung für die Musik der Wiener Csárdás-Kapellen zurückzuführen sind. Hier muss die Violine auf konzertante Weise mit dem virtuosen Klavierpart wetteifern.

Karten 34 € / 29 €, Schüler/Studenten 5 €

Einführung: Dr. Christina Dollinger



Felix Klieser

Donnerstag
27. Februar 2025
20 Uhr
19.15 Uhr Einführung
Kronenzentrum



Alena Baeva

Donnerstag
13. März 2025
20 Uhr
19.15 Uhr Einführung
Kronenzentrum

Alena Baeva & Sinfonietta Cracovia

Solistin: Alena Baeva, Violine

Konzertmeister: Maciej Lulek

- * *B. Marcello – Introduzione, Aria, Presto für Streicher in a-Moll*
- * *J. S. Bach – Cembalokonzert in d-Moll, BWV 1052R (Bearbeitung für Violine)*
- * *W. A. Mozart – Divertimento in F-Dur, KV 138*
- * *F. Mendelssohn-Bartholdy – Violinkonzert in d-Moll, MWV O 3*
- * *I. J. Paderewski – Suite für Streichorchester*
- * *E. Elgar – Serenade in e-Moll, op. 20*

Die Geigerin *Alena Baeva* wird als „faszinierende Klangtechnikerin“ (New York Classical Review) beschrieben und gilt als eine der aufregendsten und vielseitigsten Solistinnen, die aktuell auf der Weltbühne aktiv sind. Baeva ist eine Verfechterin weniger bekannter Werke neben der gängigen Violinliteratur, wobei sie in jüngster Zeit Werke von Komponisten wie Grażyna Bacewicz, Kara Karaev, Mieczysław Karłowicz und Walentyn Silvestrov aufführte. Seit langem arbeitet sie mit dem niederländischen Orkest van de Achttiende Eeuw zusammen, mit dem sie eine Vielzahl von Repertoire auf historischen Instrumenten auführt und aufnimmt. Alena Baeva spielt auf der „ex-William Kroll“ Guarneri del Gesù von 1738

– eine großzügige Leihgabe eines anonymen Mäzens, mit freundlicher Unterstützung von J&A Beares.

Die *Sinfonietta Cracovia* zählt zu den renommiertesten polnischen Klangkörpern und hat sich in ihrer mittlerweile mehr als 20 Jahre währenden Geschichte mit einem breiten Repertoire von Werken für Kammerensembles bis hin zu großer symphonischer Besetzung weit über die Grenzen des Landes hinaus einen herausragenden Namen gemacht. Seit ihrer Gründung, von Elżbieta und Krzysztof Penderecki unterstützt, hat die Sinfonietta Cracovia mit bedeutenden Musikern zusammengearbeitet. Das zeitgleich mit der politischen Wende entstandene Orchester versteht sich als künstlerisches Zeichen für ein weltoffenes, modernes Polen, das seine alte Orchestertradition mit international renommierten Musikern und Musikerinnen auf höchstem Niveau weiterführt. Darüber hinaus macht das Orchester regelmäßig mit spektakulären Aktionen auf sich aufmerksam wie u.a. Flashmobs, ein Konzertzyklus mit Neuer Musik ohne Applaus, Bodypainting, ein Wettbewerb für blinde Sänger, Multimediakonzerte sowie spontane Auftritte an ungewöhnlichen Orten wie in Minen, auf Flughäfen, in Spitälern und sozialen Einrichtungen.

Karten 34 € / 29 €, Schüler/Studenten 5 €

Einführung: Dr. Christina Dollinger

SK

STEFAN KAMMERER WERKSTATTGALERIE



Im Bietigheimer Schloss Hauptstraße 81
mail@kammerer-werkstattgalerie.de

74321 Bietigheim-Biss. 07142-914584
www.kammerer-werkstattgalerie.de



Donnerstag
3. April 2025
20 Uhr
Kronenzentrum

Ensemble Classique

BRASSISSIMO – 35 Jahre Leonard Bernstein

- * *W. Roch – European Fanfare*
- * *C. v. Reitzenstein – Festliche Bläsermusik*
- * *T. Albinoni – Konzert in C-Dur*
- * *C. Gervaise – Altfranzösische Tänze*
- * *M. de Falla / P. Tschaikowsky u.a. – Ballett Classique*
- * *W. A. Mozart – Arie des Sarastro, „O Isis und Osiris“ aus „Die Zauberflöte“, Arie der Königin der Nacht, „Der Hölle Rache“ aus „Die Zauberflöte“*
- * *L. Bernstein – The Mass*
- * *D. Ellington – Echoes of Harlem, Solitude, It don't mean a thing*
- * *J. Kosma – Autumn Leaves*
- * *L. Bernstein – West Side Story, Somewhere*

Das Blechbläsersextett *Ensemble Classique* wurde 1986 in Bad Wörishofen gegründet. Seit dem grandiosen Debüt beim Schleswig-Holstein Musik-Festival im Jahre 1989 tourt das Ensemble in den bedeutendsten Musikmetropolen rund um den Globus. Bei ihren Auftritten im Rahmen namhafter Musikfestivals u. a. Schleswig-Holstein Musik-Festival, Rheingau Musik Festival, internationaler Salzburger Festspielsommer, Ludwigsburger Festspiele oder zahlreicher Open-Air-, Schloss- und Kirchenkonzerte, Fernsehauftritten und exklusiven musikalischen Umrahmungen

überzeugen die Künstler mit brillanter Stilfestigkeit sowie ausgeprägter musikalischer Präsenz.

Der einzigartige homogene Klang, die technische Brillanz sowie die superbe Musikalität ließen das Ensemble Classique rasch zu den international renommiertesten, bekanntesten und beliebtesten Blechbläserensembles unserer Zeit aufsteigen. Als musikalischer Botschafter von Rotary International schrieb Winfried Roch die „Fanfare Rotary International“, die er dem rotarischen Weltpräsidenten Paul V. C. Costa für dessen Engagement um die bedrohten Regenwälder widmete. In Mexiko wurde das Werk 1991 uraufgeführt. Gemäß dem Zitat ihres Wegbereiters Leonard Bernstein „Let's make music as friends“ strahlt das Ensemble auf der Bühne gegenüber seinen Zuhörern eine unwiderstehliche Anziehungskraft aus. Beliebt sind jene Künstler, denen das Publikum glaubt, dass sie nicht für sich selbst spielen, sondern für die Menschen, die ihnen zuhören. Das ist es wohl, was den besonderen Zauber bewirkt, wenn das Blechbläsersextett Ensemble Classique das Podium betritt. Das Ensemble Classique wird vom Menswear Label ROY ROBSON ausgestattet und spielt exklusiv auf Mundstücken von J. Klier.

Karten 34 € / 29 €, Schüler/Studenten 5 €

Quelle SURprise

Gustavo Surgik – Violine

Meike Brandenbusch – 2. Violine

Ana Helena Surgik – Cello

Bernd Schöpflin – Kontrabass

- * *J. Haydn – Divertimento Hob. II:C5*
- * *G. Rossini – Sonate II*
- * *C. Guarnieri – Dança Brasileira, Samba aus dem Jahr 1928 (Arr. Ph. M. Kaufmann)*
- * *L. Bonfá und A. Maria – Manhã de Carnaval, Bossa Nova aus dem Film „Orfeo Negro“ von 1959 (Arr. Ph. M. Kaufmann)*
- * *Z. de Abreu – Tico-Tico no Fubá, brasilianischer Choro von aus dem Jahr 1917 (Arr. Ph. M. Kaufmann)*
- * *C. Gardel – Por una Cabeza, Tango aus dem Film „Tango Bar“ von 1935 (Arr. James Barralet, Ph. M. Kaufmann)*
- * *J. Gade – Tango Jalousie aus dem Jahr 1925 (Arr. F. Killer, Ph. M. Kaufmann)*

Das deutsch-brasilianische Ensemble „Quelle SURprise“ um Gustavo Surgik, langjähriger Konzertmeister des Ludwigsburger Schlossfestspielorchesters, ist ein aus diesem Orchester heraus entstandenes Streichquartett in außergewöhnlicher Besetzung. Inspiriert von den Originalwerken der Sonaten von Gioachino Rossini und dem Divertimento Hob. II:C5 von Joseph Haydn gründete Gustavo Surgik gemeinsam mit seinen Streicher-Kolleginnen und -Kollegen das spezielle Kammermusikensemble mit zwei Violinen, einem Cello und einem Kontrabass.

In interessanten Programmzusammenstellungen erfreut das Ensemble die Zuhörer mit Leidenschaft und Energie. Das ist Kammermusik auf höchstem Niveau mit musikalischen Überraschungen. Neben den Originalwerken werden auch speziell für diese Besetzung arrangierte Werke u.a. von de Abreu, Bonfá, Gardel und Gade dargeboten.

Karten 34 € / 29 €, Schüler/Studenten 5 €

Einführung: Dr. Christina Dollinger



Donnerstag
15. Mai 2025
20 Uhr
19.15 Uhr Einführung
Kronenzentrum

Konzerte der sueddeutschen
kammersinfonie bietigheim



Die sueddeutsche kammersinfonie bietigheim

Die sueddeutsche kammersinfonie bietigheim wurde 1984 von Peter Wallinger und einer Gruppe junger Musikerinnen und Musiker aus Bietigheim-Bissingen und dem Stuttgarter Raum ins Leben gerufen. Die Idee, neue Musik vertrauter und vertraute Musik neu erlebbar zu machen, ist bis heute künstlerische Zielsetzung des Klangkörpers, der hoch qualifizierte Musikerinnen und Musiker aus der gesamten süddeutschen Region und darüber hinaus vereint.

Fünf bis sechs Mal jährlich schließen sich bis zu 40 Musiker mit ihrem künstlerischen Leiter Peter Wallinger zusammen. Das klangdifferenzierte und vitale Spiel und die markant-eigenwilligen Interpretationen werden auch von namhaften internationalen Solisten und Ensembles geschätzt: der Pianist Bernd Glemser, der französische Harfenist Xavier de Maistre, die Geigerinnen Ulrike-Anima Mathé und Ursula Schoch, der australische Hornist Andrew Joy, der französische Pianist Bernard d'Ascoli, der Klarinetttist Sebastian Manz sowie der englische Bariton Konrad Jarnot zählen zu den Partnern der Kammersinfonie.

Mit Rundfunkaufnahmen und Gastkonzerten hat sich das Orchester über die Region hinaus einen Namen gemacht und ist ständiger Gast beim Festival „Musikalischer Sommer“ in der Frauenkirche Lienzingen sowie „Orchestra in Residence“ innerhalb der Konzertreihe „MühlackerConcerto“.

Peter Wallinger, künstlerischer Leiter der Kammersinfonie sowie Initiator der Konzertreihen „Musikalischer Sommer“ und „MühlackerConcerto“, erhielt während seiner musikalischen und musikwissenschaftlichen Studienjahre in Stuttgart und Tübingen entscheidende Impulse in der Kapellmeisterklasse von Prof. Thomas Ungar und in Kursen des legendären Dirigenten Sergiu Celibidache.

Simon Wallingers Künstlerprofil zeichnet sich durch Vielfalt und musikalische Tiefe aus. Seine musikalische Ausbildung absolvierte er an der Hochschule für Musik und Theater in München. Seit einigen Jahren tritt Simon Wallinger vermehrt auch als Dirigent in Erscheinung. Er erhielt dabei wertvolle Anregungen in der Meisterklasse von Johannes Schlaefli und dirigierte u.a. die Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz. Er ist Gründer und künstlerischer Leiter der „LIENZINGENAkademie“ im Rahmen des Festivals „Musikalischer Sommer“ in der spätgotischen Frauenkirche Mühlacker-Lienzingen.

www.sueddeutsche-kammersinfonie.de



Peter Wallinger



Simon Wallinger



Mónica Soto-Gil Salas

Samstag
7. Dezember 2024
19 Uhr
18.15 Uhr Einführung
Kronenzentrum

Adventskonzert: María de Buenos Aires

in Kooperation mit der LIENZINGEN.Akademie

Solistin: Mónica Soto-Gil Salas – Mezzosopran

Künstlerische Leitung: Simon Wallinger

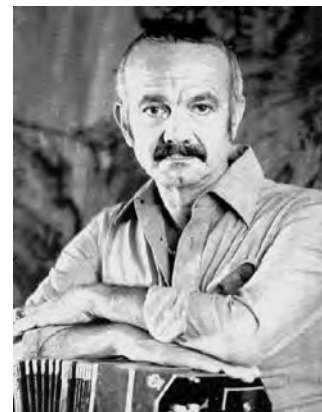
* *A. Piazzolla – „María de Buenos Aires“,
„Tango-Operita“ in Kammerfassung*

Die einzige Oper des großen argentinischen Tango-Komponisten und -Erneuerer Astor Piazzolla stellt den Tango selbst und seine Heimatstadt Buenos Aires ins Zentrum seiner Handlung. Die bildreiche poetische Sprache des Librettos beschwört eine mysteriös-geisterhafte Welt und erzählt anhand der Titelfigur María ein exemplarisches Frauenschicksal – mit symbolträchtigen Bezügen zu ihrem biblischen Pendant.

Die sueddeutsche kammersinfonie bietigheim präsentiert sich in neuer Formation als Tango-ensemble, formiert um das Bandoneón, und widmet sich der mitreißenden und kontrastreichen Musik Piazzollas, die sich neben dem Tango einer Vielzahl volkstümlicher wie auch klassischer Gattungen und Themen bedient: von Milonga bis Fuge und Toccata, von Ballade bis Miserere und dem abschließenden Tangus Dei.

Die mexikanisch-amerikanische Mezzosopranistin *Mónica Soto-Gil Salas* machte an verschiedenen Opernhäusern New Yorks und Mexikos auf sich aufmerksam. Sie sang u.a. die Alisa in „Lucia di Lammermoor“ an der Heartbeat Opera sowie die Maddalena in „Rigoletto“ an der Hubbard Hall Opera. Ihre Ausbildung absolvierte sie in Maryland und New England (USA) sowie bei Brigitte Fassbaender in München.

Karten 26 € / 22 €, Schüler/Studenten 5 €



Astor Piazzolla

Frühjahrskonzert zum Stadtjubiläum 2025

Das Tripelkonzert Opus 56 – ein Beethoven ohne Erdschwere

Trio Vivente:

Jutta Ernst – Klavier

Anne Katharina Schreiber – Violine

Kristin von der Goltz – Violoncello

Leitung: Peter Wallinger

- * *E. Grieg – Hochzeitstag auf Trollhaugen op. 65*
- * *A. Dvořák – Böhmisches Suite op. 39*
- * *L. v. Beethoven – Konzert für Klavier, Violine, Violoncello und Orchester C-Dur op. 56 „Tripelkonzert“*

Ein heiterer Grundton durchzieht das Programm des Frühjahrskonzertes. Im Mittelpunkt steht Beethovens Tripelkonzert, das wegen seiner ungewöhnlichen Besetzung mit drei Solisten nur selten zu hören ist. Ein Glücksfall, dass dazu das hochkarätig besetzte Trio Vivente mit Anne Katharina Schreiber, Kristin von der Goltz und Jutta Ernst gewonnen werden konnte.

Beethoven gelingt mit diesem einzigartigen Werk ein Klanggebilde von hoher Virtuosität und Kunstfertigkeit – doch ohne jegliche Erdschwere. In die Sphäre heiterer Leichtigkeit bei gleichzeitig hohem künstlerischem Anspruch fügen sich auch die vorausgehenden, der Volksmusik nahestehenden Werke von Edvard Grieg und Antonín Dvořák ein.

Seit seiner Gründung im Herbst 1992 begeistert das *Trio Vivente* mit sinnensfreudiger und temperamentvoller Musizierweise. Die Geigerin *Anne Katharina Schreiber* und die Cellistin *Kristin von der Goltz*, beide langjährig tätig im Freiburger Barockorchester, letztere auch bei den Berliner Barock Solisten, sind ausgewiesene Expertinnen in historischer Aufführungspraxis. Auf modernen Instrumenten bringen sie mit der Pianistin *Jutta Ernst* frischen Wind ins Triorepertoire von der Klassik bis zur Moderne.

Das Ensemble führt auch selten gespielte Trios aller Stilepochen auf und realisiert Themenprogramme mit der Autorin Elke Heidenreich oder der jungen Sopranistin Kateryna Kasper. Zeitgenössische Werke von Wolfgang Rihm, Marc-Aurel Floros und Kelly-Marie Murphy haben ebenso einen festen Platz im Repertoire wie die Klaviertrios der romantischen Komponistinnen Fanny Hensel, Clara Schumann und Emilie Mayer.

Das Trio Vivente ist willkommener Gast in renommierten Konzertreihen und Festivals wie den Ludwigsburger Schlossfestspielen und den Musikfestspielen Saar. Konzertreisen führten das Ensemble nach Norwegen, England und in die Beneluxländer.

Karten 26 € / 22 €, Schüler/Studenten 5 €



Trio Vivente

Gefördert durch die

 Kreissparkasse
Ludwigsburg

Samstag
10. Mai 2025
20 Uhr
19.15 Uhr Einführung
Kronenzentrum

Kammermusik im Schloss



Blick in den Hans Georg Pflüger-Saal

Hans Georg Pflüger – Gedenkkonzert

zum 25. Todestag und 80. Geburtstag

- * *H. G. Pflüger – Spuk zu viert (1989) op. 40 für Blockflötenquartett*
- Blockflötenquartett ‚Sweeter Than Roses‘:
*Annette Bachmann, Ulrike Pollak,
Angelika Schilling, Conni Gerstein-Ichimescu*
- * *J. Brahms – Ballade op. 10 Nr. 2 D-Dur*
- *Alexander Schütz, Klavier*
- * *J. B. de Boismortier –*
Konzert für fünf Querflöten op. 15/3 D-Dur
- * *H. G. Pflüger – Metamorph (1982)*
op. 26 für fünf Querflöten
- *Judith Betsch, Christina Dollinger,
Eva Praetorius, Leona Röttsch,
Matthias Schupp*
- * *G. Mahler – Adagietto aus der 5. Sinfonie,*
Klavierfassung von H. G. Pflüger
- *Renate Holzknacht-Schill, Klavier*
- * *Weihnachtslieder in Sätzen von H. G. Pflüger –*
Es ist ein Ros entsprungen
Maria durch ein Dornwald ging
Tochter Zion
- *Lisa Volz, Gesang*
Renate Holzknacht-Schill, Klavier
Blockflötenquartett ‚Sweeter Than Roses‘,
Querflötenquintett

Das Kulturleben in Bietigheim-Bissingen wäre ohne Hans Georg Pflüger in der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts undenkbar gewesen. Seit 1950 in Bietigheim ansässig, war er schon in jungen Jahren als Organist an der katholischen Kirche St. Laurentius tätig und studierte nach seinem Abitur in Stuttgart Komposition an der Musikhochschule. Er war Orgelschüler ab 1986 und Stipendiat der Villa Massimo in Rom ab 1977. Trotz seiner Sehnsucht nach den jährlichen Kompositionsexerzitien in Venedig blieb sein Lebensmittelpunkt stets Bietigheim.

Neben seiner herausragenden Kompositionskunst war Hans Georg Pflüger auch ein visionärer Denker, dessen viele Projekte und bedeutende Werke im Auftrag der Stadt entstanden sind. Es verging auch kaum ein Jahr, in dem nicht ein Werk Pflügers bei einem der Konzertreihen aufgeführt wurde. Er nutzte seine Beziehungen zur Einladung bedeutender Künstler nach Bietigheim und war an der Entwicklung eines Konzepts für musikalische Bildung von Musikschule bis zum Konzertleben beteiligt. Als Anerkennung für sein Wirken hat die Stadt nach der Renovierung des Schlosses dem Konzertsaal der Musikschule seinen Namen gegeben.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam das Erbe von Hans Georg Pflüger und seine Bedeutung für die lokale Kulturszene zu feiern.

Karten 15 €, Schüler/Studenten 5 €



*Skulptur vor dem
Hans Georg
Pflüger-Saal*

Sonntag
24. November 2024
11 Uhr
Hans Georg Pflüger-Saal



Sonntag
19. Januar 2025
11 Uhr
Hans Georg Pflüger-Saal



Sonntag
9. Februar 2025
11 Uhr
Hans Georg Pflüger-Saal

Duo Conradi-Gehlen

Neue Musik für zwei Gitarristen

- * *M. Kagel – aus: Sonant; Faites votre jeu I und II*
- * *M. Andre – Iv 14*
- * *S. Lienenkämper – Mind the Gap*
- * *V. Dinescu – Brief an die Freunde*
- * *G. Stäbler – Stillschreiend anders*
- * *M. Kagel – Montage à titre de spectacle*

Stefan Conradi und Bernd Gehlen gründeten ihr Duo vor mehr als 30 Jahren. Bernd Gehlen ist Lehrer der hiesigen Musikschule und mit seinen musikalischen Projekten kein Unbekannter in Bietigheim-Bissingen. Das Duo Conradi-Gehlen

hat seinen Schwerpunkt auf Kompositionen des 21. Jahrhunderts. Ausnahme sind hier zwei Kompositionen von Mauricio Kagel, einem bedeutenden Vertreter des sogenannten Musiktheaters in den 60er und 70er Jahren. Die Werke von Stefan Lienenkämper, Mark Andre, Gerhard Stäbler und Violeta Dinescu wurden für das Duo Conradi-Gehlen geschrieben und uraufgeführt. Das moderierte Konzert bietet mit unterschiedlichen Kompositionsstilen, klassischen Gitarren, E-Gitarre, Banjo und Ukulele einen besonderen Zugang zur Neuen Musik.

Karten 15 €, Schüler/Studenten 5 €

SEHNSUCHT...

Fanie Antonelou – Gesang

Heike Nicodemus – Traversflöte

Fabian Wöhrle – Hammerflügel

Die Sehnsucht als Grundgefühl der Seele hat Künstler aller Genres von jeher inspiriert. Das sehnsuchtsvolle Verlangen nach einem geliebten Menschen, nach der Heimat, ein sehnsuchtsvoller Blick zurück oder weit hinaus in die Ferne, die Sehnsucht nach dem Leben selbst und nach dem Tod... Das Gefühl der Sehnsucht hat etwas Transzendentes, das sich über die Verbindung von Wort

und Ton wohl nicht besser ausdrücken ließe. In den auf Original-Instrumenten musizierten Liedern von Franz Schubert, Robert Schumann, Caspar Kummer sowie Mozarts einzigem Sohn Franz Xaver, begegnen wir dem Mystischen und Geheimnisvollen, dem Verborgenen, aber auch der Liebe zur Natur sowie der Liebe selbst.

Karten 15 €, Schüler/Studenten 5 €

Blühende Romantik zum Frühlingsbeginn

Schillernde und selten gehörte Werke der Klassik und Romantik bietet dieses bemerkenswerte Konzertprogramm, dargeboten von den Solisten *Sandra Kaltenbrunn* (Klarinette), *Bojan Murov* (Violine), *Athanasios Bellos* (Cello) und *Jenia Keller* (Klavier). Die vier Lehrkräfte der Musikschule im Schloss versprechen ein Konzertprogramm der besonderen Art mit Werken für die unterschiedlichsten Kombinationen ihrer Instrumente. Freuen Sie sich auf ein außergewöhnliches Ensemble in einem einzigartigen Konzert.

Karten 15 €, Schüler/Studenten 5 €



Sonntag
16. März 2025, 11 Uhr
Hans Georg Pflüger-Saal

Heavy Metal aus Schwaben

Tuba-Euphonium Quartett des Landesblasorchesters Baden-Württemberg

Steffen Burkhardt – Tuba

Peter Teufel – Tuba

Erich Hermann – Euphonium

Markus Scholl – Euphonium

Das Instrument des Jahres 2024 zusammen mit seinem kleineren Bruder: Dies verspricht ein unvergleichliches Klangerlebnis. Die Tuba und das Euphonium sind die jüngsten Instrumente der Blechbläserfamilie. Die Tuba wurde 1835 in Berlin erfunden und das Euphonium erst 1843. Durch ihren großen Tonumfang können diese Instrumente strahlend in der Höhe oder eben

auch abgrundtief bis in die Subkontralage spielen. Neben zarten, lyrischen und klangvollen Stücken erwarten Sie auch Transkriptionen, interessante Originalwerke sowie technische Kabinettstückchen, die man den vermeintlich behäbigen Instrumenten so erst einmal nicht zutrauen würde.

Freuen Sie sich auf eine Stunde Kammermusik der tiefen Blechbläser mit Stücken aus unterschiedlichen Epochen und Stilrichtungen. Dazu gibt es viel Wissenswertes und Unnützes aus der Welt der Tubisten und Euphoniumspieler. Aber immer unterhaltsam!

Karten 15 €, Schüler/Studenten 5 €



Sonntag
18. Mai 2025, 11 Uhr
Hans Georg Pflüger-Saal

Konzerte der Musikschule

MUSIK
SCHULE
IM SCHLOSS



Austauschkonzert, 28. Juni

„Gemeinsam“

Ensembles mit Schüler*innen und Lehrer*innen aller Fachbereiche

Zum ersten Musikschulkonzert im Jubiläumsjahr „50 Jahre Musikschule Bietigheim-Bissingen“ lädt die Musikschule im Schloss ins Kronenzentrum ein. Aus allen Fachbereichen, angefangen von den Streichern, über die Tasteninstrumente, den Zupfinstrumenten, den Bläsern bis zu den Schlagzeugern und Sängern haben sich unsere Kolleginnen und Kollegen gemeinsam mit ihren Schülerinnen und Schülern zu kammermusikalischen Ensembles zusammengeschlossen. Für alle Beteiligten ist das Erarbeiten der Werke für den heu-

tigen Abend ein besonderes Erlebnis und schafft eine enge Verbindung zwischen den jungen und etwas älteren Musikerinnen und Musikern.

Auf dem Programm stehen Werke in unterschiedlich großen Besetzungen und aus verschiedenen musikalischen Stilrichtungen.

Eintritt frei.



Montag
18. November 2024
19 Uhr
Kronenzentrum

Jetzt kommen wir

Flötenmäuse, Leitung: Jürgen Söffker

Zauberflöten, Leitung: Heike Bilger

Blockflötenorchester, Leitung: Annette Bachmann

Vororchester Streicher, Leitung: Athanasios Bellos

Aufbauorchester Streicher, Leitung: Bojan Murov

Jugendstreicherorchester, Leitung: Bojan Murov

Gitarrenaufbauorchester, Leitung: Bernd Geblen

Gitarrenorchester, Leitung: Bernd Geblen

Tastenband, Leitung: Bettina Gregustobires

Vororchester Bläser, Leitung: Jürgen Söffker

Aufbauorchester Bläser, Leitung: Ralf Jansßen

Der Orchesterbereich ist für die Musikschule im Schloss ein wichtiges Standbein. In allen Instrumentalbereichen haben wir ein mehrstufiges Orchestersystem. So können wir unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bieten, ihrem Alter und Leistungsstand entsprechend in einem voll besetzten Orchester zu musizieren. Für viele Kinder und Jugendlichen wirkt das gemeinsame Erlebnis so motivierend, dass sie auch über ihre Musikschulzeit und Schulzeit ihrem Instrument verbunden bleiben und sich weiter musikalisch betätigen. Heute kommen alle unsere Orchester zusammen. Fast 300 Schülerinnen und Schüler werden die Sporthalle am Viadukt zum Klingen bringen. Eintritt frei.



Samstag
29. März 2025
15 Uhr
Sporthalle am Viadukt



Samstag
28. Juni 2025
19 Uhr
Kronenzentrum

Austauschkonzert

Streichorchester der Shawnee Mission South High School, Leitung: Jonathan Wiebe

Blockflötenorchester, Leitung: NN

Jugendstreichorchester, Leitung: Bojan Murov

Gitarrenorchester, Leitung: Bernd Geblen

Wir freuen uns unsere Freunde aus der Partnerstadt Overland Park bei uns in Bietigheim-Bissingen begrüßen zu dürfen.

Unter der Leitung von Jonathan Wiebe wird sich das Streichorchester der Shawnee Mission South High School präsentieren.

Das Konzert verspricht ein abwechslungsreiches Programm und wird eröffnet von den Orchestern unserer Musikschule.

Eintritt frei.



Samstag, 26. Juli 2025, 16.00 Uhr
Sonntag, 27. Juli 2025, 11.00 Uhr
Kronenzentrum

Nola Note auf Orchesterreise

Großes Sinfoniekonzert

Kinderchor

Gesangssolisten

Schauspieler

Tanz- und Singgruppen

Unser Jubiläumsjahr beenden wir mit einem Paukenschlag. Über hundert Mitwirkende auf der Bühne des Kronenzentrums setzen das Orchester mit all seinen Instrumenten in den Mittelpunkt. Es wird musiziert, gesungen, getanzt und gespielt. Mal ist es ganz ruhig und sanft, dann wieder rollt eine Musikwelle voller Dynamik über die Bühne.

Nola Note und Konrad der Kontrabass führen durchs Programm und gestalten das Konzerterlebnis kurzweilig und spannend. Bei Nola Note auf Orchesterreise sind Groß und Klein herzlich willkommen.

„Nola Note auf Orchesterreise“ ist als CD erschienen bei JAKO-O. Autoren sind Petra Grube (Text) und Thomas Klemm (Musik). Verlag ist kultour musikverlag / pehnert&hoffmann.

Eintritt frei.

Das 3B-LAND BBBegeistert

Geschichten
sind bei uns
tierisch
angesagt

 **LAUSCHTOUR**
Der audiogeführte Rundgang
durch die Bietigheimer Altstadt

**BBBühne frei
Ohren auf!**

Der kostenlose Audioguide sorgt für
und startet, wann immer Sie wollen.

„Kopfkino“

Gehen Sie auf Entdeckungstour!

Besuchen Sie eine Stadt- oder Erlebnisführung in Bönningheim, Besigheim oder Bietigheim-Bissingen.
Die tollen Angebote im 3B-LAND finden Sie im "3B-ReiseBBBegleiter" und auf unserer website.

Bietigheim-Bissingen · Besigheim · Bönningheim

Weitere Infos unter:
Tel. 0 71 42/74-227 o. -287,
www.3b-tourismus.de
und bei den Tourist Informationen



Theaterabonnement



Mephisto, 20. März

Der verkaufte Großvater

Komödie von Anton Hamik, schwäbische Bearbeitung von Franz Xaver Ott

Theater Lindenhof Melchingen

Der Großvater lebt auf dem Hof seines Schwiegersohnes, der allerlei Scherereien mit ihm und der finanziellen Situation auf dem Hof hat. Jetzt kündigt auch noch die Magd, weil sie die Unverschämtheiten des Großvaters nicht mehr aushält. Soll man den Alten loswerden? Derweil versucht ein wohlhabender Rosshändler, seine Tochter mit dem Sohn des Hofes zu verheiraten, was zwar verwundert, aber zumindest die Schuldenlast abwenden könnte. Allerdings willigt der Sohn keineswegs ein, da er die Braut gar nicht kennt. Der Rosshändler ist auch nicht in altruistischer Absicht unterwegs, er hatte gehört, dass der Großvater zwei Häuser besitzen soll, und so überredet er nun den Bauern, ihm den Großvater für geringes Geld zu überlassen. Er hofft, nach dem Ableben des Großvaters Erbe des Nachlasses werden zu können. Diese Rechnung hat er aber ohne den gewitzten alten Herrn gemacht.

Die Volkskomödie ist ein Feuerwerk von knitzten Pointen und gewitzten Wendungen. Das Zentrum des Spiels ist der wendige und blitzgescheite Großvater. Er ist so gut wie jeder Situation gewachsen und nie um eine Antwort verlegen. Er hat immer einen frechen Spruch auf Lager und zu aller Überraschung hält er die Fäden in der Hand und hat stets einen Trumpf mehr im Ärmel.

Karten 21 € / 18 €, Schüler/Studenten 5 €



Donnerstag
17. Oktober 2024
20 Uhr
Kronenzentrum



Dienstag
19. November 2024
20 Uhr
Kronenzentrum

Falsche Schlange

*(Snake in the Grass) Psycho-Thriller von Alan Ayckbourn,
Deutsch von Inge Greiffenhagen und Bettina von Leoprechting*

Tournee-Theater Thespiskarren

*Mit Gerit Kling, Mackie Heilmann
und Astrid Rashed*

Annabel Chester kehrt nach dem Tod ihres Vaters in die englische Heimat zurück. Sie war mit 15 vor dem Tyrannen geflohen, um in Australien ein neues Leben zu beginnen. Ihre jüngere Schwester Miriam blieb daheim und pflegte den Vater bis zu seinem Ableben. Dennoch wurde nicht Miriam, sondern Annabel von dem verstorbenen Familienoberhaupt zur Alleinerbin gemacht.

All das weiß die kürzlich entlassene Krankenschwester Alice Moody längst, als Annabel in ihrem verfallenen Elternhaus eintrifft. Sie zeigt der Erbin einen handschriftlichen Brief, in dem ihr Vater unmissverständlich schildert, dass er wegen Miriams ‚Pflegethemen‘ um sein Leben bangt. Für 100.000 Pfund wäre Alice bereit, die Angelegenheit auf sich beruhen zu lassen.

Noch bevor Annabel und Miriam sich begegnen, nimmt die Heimkehrerin ein seltsames Geräusch wahr, das vom verwitterten Tennisplatz auf dem Anwesen kommt. Nach und nach häufen sich die unheimlichen Vorgänge rund um das alte Haus. Und nicht nur die Elektrik scheint marode, auch das mehr als brüchige Fundament der Familiengeschichte offenbart sich immer mehr, je intensiver die Schwestern ihre Vergangenheit Revue passieren lassen.

Während Annabel noch versucht, alle Fäden in der Hand zu behalten, entgleist die Situation zusehends. Miriam betäubt die Erpresserin und sperrt sie im stillgelegten Brunnenschacht ein. Anschließend wird der Brief in der Wohnung von Alice ausfindig gemacht – doch die Bedrohung scheint nur für einen Augenblick abgewendet, geht sie doch von etwas ganz anderem aus als von der mundtot gemachten Krankenschwester ...

Karten 21 € / 18 €, Schüler/Studenten 5 €

Was ist der Mensch? Vom Neandertaler zur Generation Z



Programm der 18. Akademietage 2024

im Kronenzentrum, Mühlwiesenstr. 6

Mittwoch, 6. November 2024

9.00 Uhr Begrüßung durch OB Jürgen Kessing

Prof. Dr. Johannes Krause

Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie Leipzig

Wie viel Urmensch steckt in uns?

Die Reise unserer Gene: Eine Geschichte über uns und unsere Vorfahren

11.15 Uhr

Dr. Roman Stengelin

Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie Leipzig

Kultur macht Mensch – Entwicklungs- und kulturpsychologische Perspektiven auf menschliches Erleben und Verhalten

14.15 Uhr

Prof. Dr. Mathias Berger

Ärztlicher Direktor Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Universitätsklinikum Freiburg

Gehirn und Alter – besser als gedacht?

Donnerstag, 7. November 2024

9.00 Uhr

Prof. Dr. Michael Decker

Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Vorsitzender des Beirats
„Innovations- und Technikanalyse“ des BMBF

**Begegnen wir uns in Humanoiden Robotern selbst?
Perspektiven aus der Technikfolgenabschätzung**

11.15 Uhr

Jürgen Wiebicke

Freier Journalist Köln, Moderator auf WDR 5 „Das philosophische Radio“

Zu viel Angst, zu wenig Zuversicht?

14.15 Uhr

Dipl.-Psych. Rüdiger Maas, M. Sc.

Institut für Generationenforschung Augsburg

Wie tickt die Generation Z und wieso anders, als wir denken?

Anmeldung bei der Schiller-vhs Kreis Ludwigsburg, Telefon 07141 144-2666, E-Mail info@schiller-vhs.de oder www.schiller-vhs.de unter Kursnummer 24B 0581 06, Gebühr für beide Tage: € 70 (ermäßigt € 50). Für die AkademieTage kann Bildungszeit gemäß BzG BW beantragt werden. Programmänderungen vorbehalten.



Mittwoch
29. Januar 2025
20 Uhr
19.15 Uhr Einführung
Kronenzentrum

Status Quo

Humorvolle Satire – Schauspiel von Maja Zade

Die Badische Landesbühne

Harte Zeiten für Männer – besonders, wenn sie jung, attraktiv und auf Jobsuche sind. In einer Gesellschaft der Alphaweibchen und Krankenbrüder, die das Wort „man“ eliminiert und in der „frau“ das Sagen hat, wird Florian exemplarisch zum Objekt der Begierde und Diskriminierung.

Von seinen Vorgesetzten wird er ungefragt „Flo“ genannt und erlebt als Berufsanfänger die Absurdität eines Machtgefälles, an das wir uns schon längst gewöhnt haben: Im Immobilienbüro ist er der Distanzlosigkeit seiner Chefin ausgesetzt. Als Azubi in einer Drogerie muss er sich mit der übergriffigen Filialeiterin auseinandersetzen. Als Schauspielanfänger wird er als Sexhäschen besetzt.

Durch die Umkehrung der realen Machtverhältnisse macht Status quo die Mechanismen der Ungleichheit in einer ebenso bissigen wie humorvollen Satire sichtbar. Durch pointierte Dialoge und aufschlussreiche Szenen wird Maja Zades Gesellschaftsanalyse zur scharfsinnigen Komödie.

Karten 21 € / 18 €, Schüler/Studenten 5 €

Mephisto

Der Pakt mit dem Teufel – Schauspiel mit Musik nach dem Roman von Klaus Mann

Bearbeitung von Kai F. Schrickel

Neues Globe Theater Potsdam

Mephisto, 1936 im Exil geschrieben, wird als Schlüsselroman über den Schauspieler Gustaf Gründgens angesehen. Es handelt sich aber, laut Mann, „um kein Portrait, sondern um einen symbolischen Typus“: Ein Schauspieler im Konflikt zwischen Karriere und Gewissen. Die Verfilmung mit Klaus-Maria Brandauer erhielt 1981 den Oscar für den besten fremdsprachigen Film. Erzählt wird die (fiktive) Geschichte des Schauspielers Hendrik Höfgen, von 1926 am Hamburger Künstlertheater bis zum Jahre 1936, als dieser es zum gefeierten Star des sogenannten Dritten Reiches gebracht hat und zum Intendanten des Berliner Staatstheaters ernannt wird.

Höfgen, der sich erst spät mit den Machthabern des Nationalsozialismus arrangiert und im Ensemble offen den Konflikt mit seinem Nazi-Kollegen Hans Miklas sucht, flüchtet zunächst nach Paris. Lotte Lindenthal, die Frau des „Fliegergenerals“ und Ministerpräsidenten, selbst eher eine mittelmäßige Schauspielerin, wünscht sich Höfgen jedoch als Partner für ihr Berliner Debüt am Staatstheater und kann ihren Mann, „den Dicken“, überreden, Höfgen zurück nach Berlin zu holen.

Als leidenschaftlicher Schauspieler, dem die Rolle des Mephisto in Goethes Faust wie auf den Leib geschnitten ist, erkennt der Opportunist Höfgen erst viel zu spät, dass er tatsächlich einen Pakt mit dem Teufel geschlossen hat. Fast alle Menschen, die ihm etwas bedeuten, wird er bei diesem freien Fall in den moralischen Abgrund verlieren: seine Geliebte Juliette, seine Frau Barbara, seinen kommunistischen Freund Otto. Einzig die Schauspielerin und Seelenverwandte Nicoletta wird zu ihm halten, mit der er eine Zweckehe eingegangen ist, um der Verfolgung wegen seiner sexuellen Neigungen zu entgehen. Am Ende ist Hendrik zu einem „Affen der Macht“ geworden, zu einem „Clown zur Zerstreuung der Mörder“. Ein Schauspieler, zerrissen zwischen Karriere und Gewissen. Gipfelnd in dem berühmten Satz:

„Ich bin doch nur ein ganz gewöhnlicher Schauspieler!“

Das Neue Globe Theater wird „Mephisto“ revuehaft als „Tanz auf dem Vulkan“ im Zerrspiegel eines politischen Kabarets der 1920/30er Jahre mit Livemusik und Conferencier auf die Bühne bringen.

Karten 21 € / 18 €, Schüler/Studenten 5 €



Donnerstag
20. März 2025
20 Uhr
19.15 Uhr Einführung
Kronenzentrum



Mein Blind Date mit dem Leben

nach dem gleichnamigen Buch von Saliya Kahawatte

*Mit Saskia Valencia, Benedikt Zimmermann,
Lutz Bembeneck, Daja Furbhrmann u.a.*

Bühnenadaption von Stefan Zimmermann

a.gon Theater, München

„Mein Lieblingsweg führt an der Außenalster entlang. Der Wind sagt mir, wie die Alster aussieht.“

Mit 15 Jahren verliert der Deutsch-Singhalese Saliya Kahawatte sein Sehvermögen fast vollständig. Die Ärzte sagen ihm, dass er bald völlig erblinden wird. Er soll die Schule verlassen und in einer Blindenwerkstatt arbeiten. Saliya aber will sein Abitur machen, studieren und ein selbstbestimmtes Leben führen. Und er schafft es: Er verschweigt seine gesundheitliche Beeinträchtigung und erhält einen Ausbildungsplatz in der Gastronomie. Wider aller Erwartungen meistert er mit Hilfe weniger wohlgesinnter und wissender Kollegen die Herausforderungen und besteht so 15 Jahre lang in der Welt der Sehenden. Fingerspitzen, Ohren und Intuition ersetzen seine Augen. Doch eines Tages muss er zugeben, dass seine Welt fast nur aus Schatten besteht. Aber Saliya gibt nicht auf.

Eine bewegende, ermutigende und oft auch komische Geschichte, die das Leben schreibt. 2017 für das Kino verfilmt von Marc Rothemund.

Karten 21 € / 18 €, Schüler/Studenten 5 €

Montag
5. Mai 2025
20 Uhr
19.15 Uhr Einführung
Kronenzentrum

Live-Audiodeskription über Kopfhörer
für Besucher mit Sehbehinderung.
Zubuchbar unter
kulturamt@bietigheim-bissingen.de



SICHER INVESTIEREN IN IMMOBILIEN

Eine gute Adresse für Ihre Geldanlage? Wir haben Dutzende.

Sie suchen ein solides Investment? Sie wollen eine gute Rendite erzielen und dabei genau wissen, was mit Ihrem Geld passiert? Wir hätten da etwa 30 Vorschläge für Sie. Sanierte Bestandsimmobilien an begehrten Standorten. Mit gesicherter Vermietung und Rundum-Service bei Finanzierung und Kauf. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf – wir beraten Sie gern. Oder werfen Sie einen Blick auf unsere Angebote auf suedwert.de.

UNSERE AKTUELLEN STANDORTE

AMBERG

BAD REICHENHALL

BAD VILBEL

BÖBLINGEN

BÖTZINGEN

EISLINGEN

ERFURT

HEUSENSTAMM

LUDWIGSBURG

RASTATT

WEINSTADT



Kontakt:
Telefon 07142. 98 91 90
info@suedwert.de

SÜD|W|E|R|T|
MIETER WERDEN EIGENTÜMER



Woyzeck

von Georg Büchner – Sternchenthema Abitur

Theater Lindenhof, Melchingen

Woyzeck steht ganz unten in der Gesellschaft. Um seine Freundin Marie und das gemeinsame Kind überhaupt versorgen zu können, nimmt Woyzeck jede Gelegenheitsarbeit an, die sich ihm bietet. Er rasiert regelmäßig seinen Hauptmann und lässt sich im Rahmen eines äußerst fragwürdigen medizinischen Experiments vom Doktor auf Erbsen-Diät setzen. Gehetzt, getrieben und gequält, scheint Woyzeck bald mehr dressiertes Tier als freier Mensch zu sein. Seine Marie wird aufgrund des unehelichen Kindes von der Gesellschaft verspottet und vom Tambourmajor, dem sie sich für ein paar Ohringe an den Hals wirft, nur als sexuelles Objekt betrachtet. Daraufhin verliert Woyzeck die letzte Bodenhaftung und driftet in eine Welt brutaler Fantasien ab.

Er besorgt sich ein Messer. Woyzeck, das Dramenfragment aus dem Nachlass des bereits mit 23 Jahren verstorbenen Georg Büchner, dreht sich um einen Menschen, der von der Gesellschaft radikal ausgenutzt wird und dann schlussendlich zum Messer greift. Mit drei jungen Schauspielern inszeniert Edith Ehrhardt das sprachstarke und bildkräftige Stück als Untersuchung von gesellschaftlichen Zwängen und Nöten und als Suche nach dem, was in uns „lügt, stiehlt, hurt und mordet“. Woyzeck ist ein Spielball der Gesellschaft, herumgeschubst, ausgegrenzt, chancenlos. Ein Getriebener. Jeder könnte Woyzeck sein.

Information und Buchung für Schulklassen nur unter kulturamt@bietigheim-bissingen.de

Karten 10 €, Schüler/Studenten 5 €



Dienstag
21. Januar 2025
14 Uhr
Kronenzentrum



Donnerstag
30. Januar 2025
15.30 Uhr
Kelter

Frau Holle oder „Wiesen, Brote, Äpfel und Schnee“

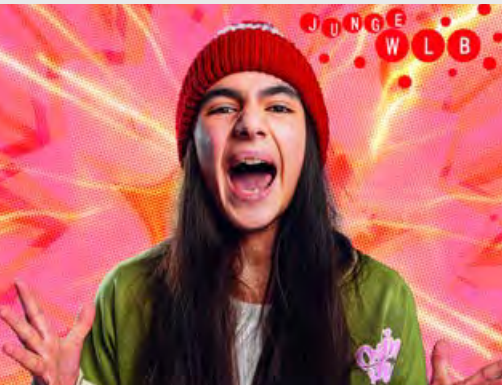
Ein MitMachMärchen mit Musik – Eine spannende und fantastische Theaterreise für alle ab 4 Jahren

Theater Radelrutsch

Wir laden Euch ein zu einer märchenhaft musikalischen Mitspielreise in das Naturreich von Frau Holle. Setzt mit dem Mädchen Marie das Spinnrad in Schwung, freut euch an der blühenden Blumenwiese, holt die knusprigen Brote aus dem Backofen, schüttelt die reifen knackigen Äpfel vom Baum und lasst die federweißen Schneeflocken wirbeln. Lauscht, singt und bewegt euch zur wundervollen Musik und erlebt das spannende

fantastische Theater-Abenteuer von Goldmarie und Pechmarie, dem Hahn Kikeriki und dem Großen Zaubertor aus dem es GOLD regnet oder gar PECH?

Karten 5 €



Mittwoch
5. Februar 2025
8.30 und 10.30 Uhr
Kronenzentrum

Die erstaunlichen Abenteuer der Maulina Schmitt

Theatertäschle in Kooperation mit der Württembergischen Landesbühne Esslingen, von Finn-Ole Heinrich, ab 10 Jahren

Maulina Schmitt ist die Prinzessin von Mauldawien. Ihr perfektes Königreich bricht auseinander, als sich die Eltern trennen. Sie muss mit ihrer Mutter umziehen, in eine Wohnung voll mit Plastik, und ist jetzt außerdem auf einer anderen Schule. Und wenn Maulina was nicht gut findet, dann gibt's eine Maulplosion! Der erste Tag in der neuen Schule: Eine Murksschule voller popelfressender Einzeller. Glücklicherweise ist da noch Paul, mit dem sie sich auf Anhieb versteht. Gemeinsam mit Maulinas Freunden Mona und Bart fassen sie einen Plan, der Maulinas Eltern wieder zusammenbringen soll. Doch dann erfährt

Maulina von der Krankheit ihrer Mutter. Alles Wüten und Toben hilft hier nichts. Was helfen könnte: Zusammenstehen, Vertrauen fassen, Mut machen – und neue Pläne schmieden: Schließlich wartet auf Maulina ein Leben in Maultropolis. Maulina Schmitt ist ein Mädchen voller Energie, fantasievoll und eigensinnig. Mit ihren Freunden schafft sie es, einer Serie von Herausforderungen zu trotzen, die ihr Leben total umkrepeln.

[Information und Buchung nur für Schulklassen unter kulturamt@bietigheim-bissingen.de](mailto:kulturamt@bietigheim-bissingen.de)

Karten 5 €

Aschenputtel räumt auf

Musiktheaterstück von Jörg Schade und Franz-Georg Stähling für Kinder der Klassen 1 bis 5

Mit Musik aus „La Cenerentola“ von Gioachino Rossini, arrangiert von Ulf-Guido Schäfer

Mit Jörg Schade (Erzähler), Maria-Rebecca Stöhr (Mezzosopran) und Mitgliedern der sueddeutschen Kammerinfonie bietigheim:

Emilie Jaulmes – Harfe

Verena Guthy-Homolka – Flöte

Frank Lehmann – Fagott

Paolo, der Gärtner auf Schloss Montefiascone hat viel zu tun. Er ist Mädchen für alles und im zerfallenen Schlossgemäuer residiert zudem der äußerst geizige Baron Don Magnifico mit seinen beiden verwöhnten Töchtern Clorinda und Tispe. Paolos Leidensgenossin ist die dritte Tochter des Hauses – Aschenputtel – die schwer unter den beiden Schwestern zu leiden hat. Eines Tages soll im Schloss des Fürsten Ramiro ein Ball stattfinden, und das schönste Mädchen dort soll Ramiros Braut werden. Die Schwestern sind aus dem Häuschen. Der herrschsüchtige Vater verbietet Aschenputtel den Besuch des Balles. Doch Paolo weiß Rat, und so ist Aschenputtel schon bald die Sensation der feinen Gesellschaft...

Die leicht verständliche Fassung für Kinder ab 6 Jahren verbindet Rossinis Musik mit dem bekannten Märchen von „Aschenputtel“. Der Erzähler führt die Zuschauer durch die Musikwelt der Oper, stellt die Instrumente vor und singt auch selbst in der Rolle des eitlen Vaters Don Magnifico. Die Sopranistin steuert ihrerseits zwei Arien bei. Ulf-Guido Schäfer hat die Musik von Rossini aus seiner Oper „La Cenerentola“ klug für Harfe, Flöte und Fagott bearbeitet, und in der Theaterfassung entstehen aus 10 riesigen Legosteinen mal eine Küche, ein Schloss oder eine Kutsche.

Die kleinen Zuschauer werden mit in die Handlung einbezogen, müssen z.B. Instrumente erraten, das „Aschenputtel“ verstecken oder sogar bei einer rasanten Kutschfahrt für den nötigen Regen sorgen.

[Information und Buchung für Schulklassen nur unter kulturamt@bietigheim-bissingen.de](mailto:kulturamt@bietigheim-bissingen.de)

Karten 5 €



Montag, 24. März
 Dienstag, 25. März
 Mittwoch, 26. März 2025
 Jeweils 9.15 und 10.45 Uhr
 Kelter



Samstag
5. April 2025
16 Uhr
Kelter

Meister Eder und sein Pumuckl

Familien- und Kindertheater von Ellis Kaut – ab 6 Jahren

Junge Württembergische Landesbühne Esslingen

*Bühnenfassung & Regie: Jan Müller
Bühne & Kostüme: Michael S. Kraus*

Mit Julian Häuser, Philip Spreen

In der Werkstatt von Schreinermeister Eder geht es nicht mit rechten Dingen zu. Sachen fallen einfach herunter. Gegenstände verschwinden plötzlich. Als eine Kundin auch noch ins Bein gebissen wird, glaubt der Schreinermeister schon, er hätte Mäuse in der Werkstatt. Dann hört er ein leises Piepsen. Er wirft ein Holzscheit durch die Werkstatt und trifft den Leimtopf. Und plötzlich wird

wie von Zauberhand ein kleiner Kobold sichtbar, der am Leim festklebt. Das „Koboldgesetz“ will es so, dass der Pumuckl – so heißt der kleine rothaarige Wuschelkopf – beim Meister Eder bleiben muss, dessen Leben von nun an komplett auf den Kopf gestellt wird. Die beiden werden zu Freunden und erleben gemeinsam so manches Abenteuer. Der kleine rothaarige Pumuckl wurde 1961 von der Schriftstellerin Ellis Kaut erfunden und durch Bücher, Hörspiele, eine Fernsehserie und Kinofilme berühmt. Die WLB zeigt eine Bühnenvariante der Geschichten mit Puppenspiel.

Karten 5 €



Montag
7. April 2025
14 Uhr
Kronenzentrum

Corpus Delicti

von Juli Zeh – Sternchenthema Abitur, Württembergische Landesbühne Esslingen

Im Jahre 2057 herrscht der gesunde Menschenverstand. Mittels Genforschung, medizinischer Früherkennung und strenger Hygienegesetze reguliert die „Methode“ den Alltag der Menschen und verspricht ein gesundes Leben für alle. Krankheit vorzubeugen hat die höchste Priorität. Auch die junge Biologin Mia Holl befürwortet die „Methode“. Doch seit dem Tod ihres Bruders, der aufgrund eines DNA-Tests des Mordes für schuldig befunden wurde und in der Haft Suizid beging, regen sich leise Zweifel. Denn entgegen aller Wahrscheinlichkeiten ist Mia von der Unschuld ihres Bruders überzeugt. Mia fällt aus der Bahn, sie reicht ihre Gesundheitsberichte

nicht mehr ein und gerät daher ins Visier der Justiz. Schließlich gefährdet ihr Verhalten nicht nur ihre Gesundheit, sondern auch das Gemeinwohl und stellt die „Methode“ in Frage. Mia wird zum Spielball eines Schauprozesses, der die Nation in Atem hält. Die Autorin und Juristin Juli Zeh entwirft in „Corpus Delicti“ das dystopische Bild eines totalitären Staates, der auf unserem grundlegenden Wunsch nach Gesundheit und körperlicher Unversehrtheit konzipiert ist.

[Information und Buchung für Schulklassen nur unter kulturamt@bietigheim-bissingen.de](mailto:kulturamt@bietigheim-bissingen.de)

Karten 10 €, Schüler/Studenten 5 €

Wunderschöne Bettgestelle



Komfortable **Lattenroste**
– auch elektrisch (höhen-)verstellbar

Gut schlafen – erholt aufstehen

Erholsamer Schlaf ist wichtig für die
Regeneration des Körpers.
Tiefschlaf hilft, leistungsstark und
konzentriert in den Tag zu starten.

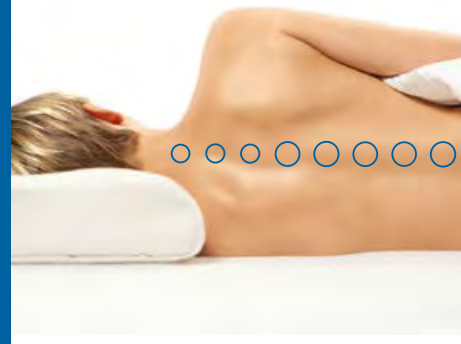
**Unsere TÜV-zertifizierten
Schlafberater betten Sie richtig!**

*Besuchen Sie uns in unseren kürzlich
modernisierten Räumen in Bietigheim-Bissingen!*

Bekannt aus:



Passgenaue orthopädische
Kissen und Matratzen



Himmliche **Bettwäsche**,
Decken und Kissen

Gailing
IHR BETTENHAUS.

Bettenhaus Gailing Bietigheim · www.betten-gailing.de
Pleidelsheimer Straße 11-13 · Tel. 07142 / 9939-0
Öffnungszeiten Mo. bis Fr. 9.30-19 Uhr · Sa. 9.30-16 Uhr



Querschnittabonnement



Vera Decker, 2. Bietigheim-Bissingen Lachnacht, 23. Januar

Poems on the Rocks

Poems on the Rocks, eine Formation aus dem Raum Stuttgart, brachten als eine der ersten in Deutschland, ein neues Musikkonzept auf die Bühne: Rockmusik mit deutschen Übersetzungen der geliebten englischsprachigen Rocksongs und deren oft kryptischen Inhalten.

Schauspieler *Jo Jung*, Stimme vieler Produktionen von ZDF, ARTE und SWR, übersetzt stets am Kern der Songs, in lyrischer Form und erschafft mit facettenreicher Mimik und Sprache einmalige Rezitationen. Der stimmungsvolle Sänger *Jörg Krauss* und die vier professionellen Musiker hauchen den rezipierten Worten, mit der Darbietung des Originals, dann den mitreißenden Lebensgroove ein. Diese vier Virtuosen sind bis heute:

Christoph Berner – Gitarre

Andy Kemmer – Bass & Vocals

Helmut Kipp – Schlagzeug

Edgar Müller – Keyboards & Vocals

Für die songbezogene, fulminante Video Show im Hintergrund sorgt *Karsten Hoppe*.



Für das Jubiläumsjahr 2024 tauchten sie wieder tief ein in die Schatzkiste der Rockgeschichte und bringen 16 neue hochkarätige Rockperlen auf die Bühnen süddeutscher Locations. Die Interpretenliste des neuen Jubiläumsprogramms ist bunt und vielfältig: CSN, Neil Young, David Bowie, The Beatles, Nick Kershaw, Sting, Peter Gabriel und Pink Floyd.

Karten 24 €, Schüler/Studenten 5 €

Donnerstag
21. November 2024
20 Uhr
Kelter

UNDUZO

„Von Männern, Eseln und Maria!“ – VocalPop, Entertainment, Comedy

Patrick Heil, Mareike Gerdes, Julian Knörzer,
Richard Leisegang und Cornelius Mack

Wer ist eigentlich der Schrottwichtel? Woran sind die Eltern der Waisen aus dem Morgenland gestorben? Warum ruft der Weihnachtsmann immer „Ho-Ho-Ho“?

Die Band UNDUZO stellt sich der Königsdisziplin des Singens: einem eigenen Weihnachtsprogramm! Kompletter Wahnsinn! Denn Weihnachten und die Adventszeit sind ein symbolisches Minenfeld: festzementierte Traditionen stoßen krachend auf den stoischen Weihnachtsmuffel ... und über allem liegt der nervenaufreibende Duft von altem Lebkuchengewürz und Räucherhäppchen in Dauerbetrieb.

„Von Männern, Eseln und Maria“ bietet allen einen gemeinsamen Nenner und schafft den Spagat aus bekannten, neuarrangierten Klassikern und selbstgeschriebenen Geschichten, die, typisch UNDUZO, mal gefühlvoll, mal mit

einem Augenzwinkern präsentiert werden. Nicht immer traditionell, aber mit hohem Wiedererkennungswert. Das Publikum wird – ganz friedlich – ins Konzert eingebunden und liebevoll an der Nase herumgeführt.

Die Presse schreibt über makellosen Set-Gesang, souveränes Spiel mit dem Mikro, fabelhaftes Beatboxing, exzellentes Songwriting zwischen Klamauk und Poesie sowie über eine erstklassige Bühnenshow, die das Publikum von der ersten Moderation, der ersten Mitmach-Animation, dem ersten Ton gekonnt um den Finger wickelt.

Karten 24 €, Schüler/Studenten 5 €



Donnerstag
12. Dezember 2024
20 Uhr
Kelter

2. Bietigheim-Bissinger Lachnacht

Mit *Frederic Hormuth*, *Ingmar Stadelmann*, *Dagmar Schönleber*, *Vera Deckers* und *Jens Heinrich Claassen*

Es wartet erneut ein fantastischer Mix aus Kabarett und Comedy auf Sie! Die Moderation des Abends übernimmt auch in diesem Jahr wieder *Frederic Hormuth*, der mit Haltung, Herz und hammermäßigen Songs am Piano begeistert. Das Programm wird an die aktuellsten Varianten der Gegenwart angepasst und kann (Hinweis für Allergiker) Spuren von Ironie enthalten.

Im Gepäck hat er wieder eine Ladung der lustigsten Comedians und Kabarettisten der Republik:

Ingmar Stadelmann, berüchtigt als investigativer Comedian und Hau-drauf-Ossi, greift sich die gegenwärtigen Absurditäten, zerpflückt sie und triumphiert mit virtuos brachialen Pointen, die sein Publikum in Atemnot versetzen – vor Lachen und Staunen. Erfolge gab es reichlich: Von Comedy- über Kabarettpreise, von gefeierten Radioformaten zu Unterhaltungsshows für Pro7 bis hin zur Late-Night-„Abendshow“ für den RBB.

Dagmar Schönleber steht für kluges Kabarett mit Herz und Haltung bei gleichzeitiger Freude an Albernheit. Sie behandelt gesellschaftsrelevante Themen und bewahrt sich in einer krisengeschüttelten Welt immer den Optimismus und den Blick auf die berührenden Kleinigkeiten des Alltags. Sie verbindet Punkrock mit Poesie, sich selbst mit dem Publikum und Worte mit Musik, ob mit Gitarre oder fetten Beats, Ballade oder Disco.



Vera Deckers beobachtet als Psychologin ihr Umfeld und es scheint, als hätten die Narzissten die Macht übernommen: Verpackung ist wichtiger als Inhalt. Aufmerksamkeit ist die globale Währung. Existenz ist nur noch, wer online ist – und der Lauteste gewinnt. Solche Zeiten erzeugen Selbstzweifel: Kann Kabarett am Puls der Zeit sein, wenn man nicht mal 'ne Pulsuhr hat?

Jens Heinrich Claassen findet den Satz „Die Zeit heilt alle Wunden“ großen Quatsch, denn der sympathische Komiker ist mittlerweile nämlich Mitte vierzig Jahre alt und die Zeit rennt ihm so langsam aber sicher davon. Er ist immer noch Single, er wohnt wieder bei seiner Mutter und seine besten Freunde sind nach wie vor seine Kuschtiere. Mit viel Humor und viel Musik nimmt er sein Publikum mit auf die Reise in den Kampf gegen seine aufkeimende Torschlusspanik.

Karten 24 €, Schüler/Studenten 5 €



Ingmar Stadelmann, *Dagmar Schönleber*,
Vera Deckers und *Jens Heinrich Claassen*



Frederic Hormuth

Donnerstag
23. Januar 2025
20 Uhr
Kronenzentrum



Donnerstag
13. Februar 2025
20 Uhr
Kelter

Gefördert durch die

 Kreissparkasse
Ludwigsburg

Schwäbischer Abend mit den Kächeles und LinkMichel

Mixshow: „Kladderadatsch“ und „Mein lieber Scholli!“

Freuen Sie sich auf eine einzigartige Mixshow, die die Lachmuskulatur des Publikums aufs Höchste strapaziert! Zwei herausragende Comedy-Programme sorgen für unvergessliche Unterhaltung:

„Kladderadatsch“ mit den Kächeles:

Begleiten Sie Käthe und Karl-Eugen auf eine abenteuerliche Zugfahrt in den hohen Norden! Die quälende Anreise mit Verspätungen und technischen Defekten am ICE bringt die beiden Schwaben zur Verzweiflung. Doch das ist erst der Anfang! Beim Hotel-Check-in stoßen sie auf sprachliche Barrieren, denn der heimatische Dialekt ist weit entfernt von der Komfortzone. Am Traumstrand angekommen, liegen sie wie Sardinen nebeneinander, während verbale Wortschlachten über vegane Zwiebelrostbraten und andere skurrile Themen ausbrechen. Die Kächeles brillieren mit charakterisierten Figuren, frechen Pointen und einem kabarettistischen Hochgenuss.

„Mein lieber Scholli!“ mit LinkMichel:

Erleben Sie LinkMichel in seinem nagelneuen Programm, das einen Frontalangriff auf die Lachmuskulatur verspricht! Pointengespickte Anekdoten, skurrile Alltagssituationen und eine energiegeladene Show erwarten Sie. LinkMichel spielt geschickt mit den Erwartungen des Publikums, lockt auf falsche Fährten und überrascht mit unerwarteten Wendungen. Sein schauspielerisches Talent, ausgeprägte Gestik und Mimik, sowie der Wechsel zwischen humoristischem Vorschlaghammer und feinem Florett machen „Mein lieber Scholli!“ zu einer Unterhaltungsshow, die einfach zum Brüllen komisch ist.

Genießen Sie diese Mixshow, in der „Kladderadatsch“ und „Mein lieber Scholli!“ für eine mitreißende und abwechslungsreiche Unterhaltung sorgen.

Karten 20 €, Schüler/Studenten 5 €

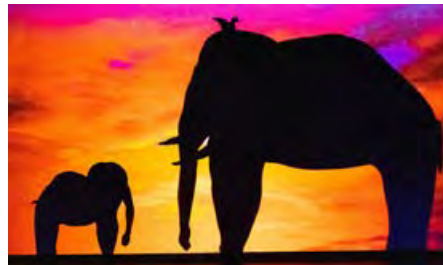
Moving Shadows – „Our World!“

Ein Schattentheater, das alles in den Schatten stellt

Präsentiert von Die Mobilés & Magnetic Music

Über eine Million begeisterte Zuschauer! Im weltweiten Fokus stehen die Mobilés mit Moving Shadows seit sie bei Talentshows immer auf dem Siegerpodest stehen – Höhepunkt vieler Auszeichnungen: Der Gewinn des französischen Supertalents in Paris. Egal wo sie auftreten, sie werden stürmisch gefeiert. Medien und Zuschauer sind sich einig: Ein Schattentheater, das alles in den Schatten stellt! LICHT AUS – SPOT AN! Unsere Welt geht uns alle an! Daher machen die Künstler mit ihrem aktuellen Programm „Our World!“ genau da weiter, wo sie bislang ihre Fans elektrisiert haben: Es ist noch poesievoller, kreativer, verblüffender. Es visualisiert sowohl die Sonnenseiten, als auch die Schattenseiten unserer Welt. Sieben Artisten, eine Leinwand, dazu Licht und Musik, mehr braucht es nicht für eine traumhafte Reise. Mit filigranen Bildern umgarnen die Artisten, Tänzer und Pantomimen ihr Publikum.

Karten 44 € / 39 €, Schüler/Studenten 5 €



Samstag
8. März 2025
20 Uhr
Kronenzentrum

Kleinkunstabonnement
im Keller



Helene Mierscheid

„Golden Girl für alle Fälle“

Die einzig wahre Lebensberaterin Helene Mierscheid erzählt in „Golden Girl für alle Fälle“ von ihren schwierigsten Fällen – aus der Politik und ihrem Alltag. Dazu löst sie die Probleme des Publikums – alle dürfen einen Sorgenzettel ausfüllen und in die Traumabox werfen. Helene löst die Probleme auf ihre ganz spezielle Art. Am Ende des Abends sind die Gäste um ein Problem ärmer und viele Erkenntnisse reicher.

Freuen Sie sich auf einen pointengeladenen Abend der Extraklasse. Lachen ist gesund und Helene gibt es rezeptfrei im Kleinstkunstkeller.

Karten 19 € / 16 €, Schüler/Studenten 5 €

Stefan Waghinger

„Hab' ich euch das schon erzählt? – Das Beste aus 15 Jahren und neue Katastrophen“

Wenn jemand in Gedanken, Worten und Werken so grandios und komisch scheitert wie Waghinger, bleibt ihm nur, immer wieder aufzustehen, sich einen Ruck zu geben und sich auf den Barhocker zu setzen. Da ihm in die Zukunft zu planen nie richtig geglückt ist, schaut er diesmal zurück und ein wenig zur Seite. Die besten Geschichten, für die man diese Kunstfigur liebt, werden noch einmal erzählt und mit neuen Anekdoten und Erklärungsversuchungen zu einer Achterbahn der Gefühle verschraubt. Waghinger denkt und redet dabei so knapp an der Wirk-

lichkeit vorbei, dass man sie manchmal klarer zu sehen glaubt als im Theater der eigenen Welt. Der berühmte Spiegel, den er vorhält, ist diesmal ein beim Einparken abgebrochener Rückspiegel und wer will, kann darin sich selbst, die Welt, oder einfach wieder einen Waghinger sehen. Philosophisches Granteln und liebevolle Gemeinheiten.

Stefan selbst sagt von sich, er betreibe österreichisches Jammern und Nörgeln, aber mit deutscher Gründlichkeit.

Karten 19 € / 16 €, Schüler/Studenten 5 €

Kleinkunstabonnement im Keller

Abo A



Freitag
13. September 2024
20 Uhr
Kleinkunstkeller

Abo A



Freitag
29. November 2024
20 Uhr
Kleinkunstkeller



Abo A

Freitag
17. Januar 2025
20 Uhr
Kleinkunstkeller

Annette Kruhl

„Männer, die auf Handys starren“ – Musikkabarett

Leugnen ist zwecklos: Ohne Handy geht's nicht. Auch Annette ist dem App-Wahn verfallen. Woher bekäme sie auch sonst all die lebenswichtigen Infos: Welcher Merkur-Aspekt heute ihr Sternzeichen beeinflusst, wann sie ihre elektrische Zahnbürste aufladen muss und welcher Mann gerade wo für ein Date verfügbar ist.

Wer heutzutage in Bars geht, um zu flirten, macht sich lächerlich. Hier könnte die schönste Frau der Welt am Tresen stehen, sie träfe nur eins an: Männer, die auf Handys starren. Die Frage kommt auf: Stirbt die reale Welt aus? Sind wir zu Skla-

ven unserer Mobilfunkgeräte geworden – immer und überall auf der Suche nach Facebook-News, Instagram-Pics, Carsharing-Standorten und dem sensationellsten Selfie?

Allrounderin Annette Kruhl trifft mit dieser Show zielsicher den Nerv der Zeit. Scharfsinnige Texte, mitreißende Songs und Kruhls entwaffnende Selbstironie machen dieses Programm zu kabarettistischem Entertainment par excellence.

Karten 19 € / 16 €, Schüler/Studenten 5 €



Abo A

Freitag
21. Februar 2025
20 Uhr
Kleinkunstkeller

Matthias Brodowy

„Keine Zeit für Pessimismus“

Matthias Brodowy ist ein klassischer Künstler: Ein Hypochonder, der in der nächsten Sekunde irgendeinen über ihn einbrechenden Super-Gau erwartet. Im Zweifel einen dinosauriesken Meteoriteneinschlag. Und gerade deswegen ist er der Meinung, dass definitiv keine Zeit mehr für Pessimismus ist. Klingt widersprüchlich? Höchstens so widersprüchlich wie das Leben. Aber eigentlich ist es die einzige Chance, das Ruder rumzu- reißen. Denn den Kopf in den Sand zu stecken, ist definitiv nicht atmungsaktiv! Warum also nicht der Apokalypse ein Bein stellen und einfach mal handeln? Mit einem Lächeln im Gesicht, denn

es wäre zu schade, die Welt Leuten zu überlassen, denen man es sowieso nie recht machen kann. Und dann? Konfetti! Biologisch abbaubar.

Matthias Brodowy steht seit 1989 auf der Kabarettbühne, wurde von Hanns-Dieter Hüsich entdeckt und gefördert und erhielt zahlreiche Kabarettpreise, darunter das „Schwarze Schaf“, den „Prix Pantheon“ und den Deutschen Kleinkunstpreis.

Karten 19 € / 16 €, Schüler/Studenten 5 €

Roberto Capitoni

„60 ist das neue 40 ... Männer-Träume eines Italo-Schwaben“

Sind die guten Jahre wirklich Sex, Drugs & Rock 'n' Roll? Oder eher Freibad, Eis und Pommes Schranke? Als Roberto Capitoni jung war, war 60 schon alt, also wirklich alt. Heute denkt man: Tom Cruise, Campino, Jim Carrey und Roberto Capitoni, sind alle schon über 60? Liegt es an der neuen Titan-Hüfte, am Viagra oder an der guten Pflege der Ehefrauen? Tägliche unzählige Angebote, die allesamt im Spam Ordner landen, von sicherem Gewichtsverlust, über Befreiung von Prostatitis, bis hin zu Krampfadern Produkten, helfen Roberto in diesem Fall auch nicht weiter. Also was macht man jetzt? Hautcremes oder doch gleich Botox?

Er stellt fest, dass die Einladungen zu runden Geburtstagen gleichermaßen abnehmen, wie die Beerdigungen zunehmen. Aber Roberto wäre nicht Roberto, wenn er nicht im Handumdrehen ein paar einfache Tricks zur Hand hätte, um wieder jung zu wirken. Und wenn das alles nicht schon genug wäre, ist da noch sein Onkel Luigi, der ihm nicht unbedingt immer helfend zur Seite steht. Im Gegenteil. Das ein oder andere Mal bringt er Roberto in sehr absurde Lebenssituationen, in denen es unter Umständen schneller vorbei sein kann, als ihm lieb ist.

Karten 19 € / 16 €, Schüler/Studenten 5 €

René Sydow

„In ganzen Sätzen“

Es könnte einem die Sprache verschlagen: Die Alten jammern, die Jungen tweeten, die Woken gendern, die Assis prollen, die Rechte spaltet, die Linke auch. Nur die Klugen sind verstummt. Damit ist jetzt Schluss!

Deutschlands sprachmächtigster Kabarettist spricht nun an und aus, was in unserer Sprache und Gesellschaft verschleiert, totgeschwiegen und zerredet wird. Er seziert Herrschaftssprache und Internetgebrabbel, lässt heiße Luft aus Schaumschlägern und Wichtigtuern, entlarvt Phrasendrescher und Wortverbietter. Wo andere faseln, redet er Tacheles. Wo gelabert wird, stellt er fest.

Statt Blabla gibt es Gedanken. Statt Larifari Sinn. Und wenn der Zuschauer sich fragt: „Darf man das so sagen?“, dann antwortet der Kabarettist: „Ja. Aber nur in ganzen Sätzen.“

Karten 19 € / 16 €, Schüler/Studenten 5 €

Kleinkunstabonnement im Keller

Abo A



Freitag
21. März 2025
20 Uhr
Kleinkunstkeller

Abo B



Freitag
20. September 2024
20 Uhr
Kleinkunstkeller



Abo B

Freitag
8. November 2024
20 Uhr
Kleinkunstkeller

David Leukert

„*Schau Liebling, der Mond nimmt auch zu!* (3.0)“ – Kabarett, Comedy, Musik

In seinem neuen Programm wirft David Leukert einen Blick auf den Mann in seiner neuen Rolle als non-binärer Macho, spricht über Ehefrauen und andere Erziehungsberechtigte. Der Berliner sieht die aktuelle Krise durchaus als Chance, denn seit individuelle Mobilität ein Tabu ist, kommt zum Fahrspaß noch der Reiz des Verbotenen hinzu. Der Kabarettist und Buchautor war Gast in zahlreichen öffentlich-rechtlichen Sendungen wie SWR-Freunde in der Mäulesmühle und brilliert regelmäßig als Headliner im Quatsch Comedy Club.

„Leukert ist bekennender ‚Männerrechtler‘, zeigt dabei aber so viel Witz und Selbstironie, dass Besucher und Besucherinnen sich gleichberechtigt amüsieren dürfen“ (Kölnische Rundschau).

www.david-leukert.de

Karten 19 € / 16 €, Schüler/Studenten 5 €



Abo B

Freitag
31. Januar 2025
20 Uhr
Kleinkunstkeller

Wolfgang Heyer

„*Let's schwätz Schwäbisch!*“

Entdecken Sie die Welt der Schwaben von einer Seite, die Sie so nicht erwarten! Maultaschen, Spätzle mit Saitenwürstle und Kehrwoche – das ist das, was man landläufig als typisch schwäbisch bezeichnet. Dass es auch anders geht beweist Wolfgang Heyer in seinem One-Man-Poetry-Slam mit dem Titel „Let's schwätz Schwäbisch!“ Schwäbisch oder Hochdeutsch, das ist hier die Frage. Was klingt schöner? Zwei Dialekte im Wettstreit gegeneinander. Wolfgang Heyer reimt Sie in die wohlverdiente Ekstase – überzeugt mal mit hohem Sprachtempo, mal mit kreativem Wortwitz und mal mit heiteren Alltagserlebnissen.

Die Rarität: Er kombiniert schwäbischen Dialekt mit launigem Schriftdeutsch.

Karten 19 € / 16 €, Schüler/Studenten 5 €

Andreas Langsch

„Der Liebesalgorithmus“ – Klavierkabarett 2.0

In seinem ersten Soloprogramm „Der Liebesalgorithmus“ kreierte Andreas Langsch ein Bild über seine Generation und versucht zu vermitteln: Zwischen Alt und Jung, Zwischen internet-süchtig und naturfanatisch. Zwischen Liebe und Liebesalgorithmus.

Andreas gehört der Generation Y an. Das sind die Leute, die nichts mit ihrem Leben anfangen können und den ganzen Tag auf ihr Handy starren. Nach der Schule geht es immer erstmal ein Jahr nach... richtig: Australien. Und dann? Studieren, Startup gründen, arbeiten ohne Pause und rein ins Sabbatical oder Burnout. Die Welt rast! Andreas

versucht mitzukommen. Doch die Perfektion im Internet, die perfekte Partnerschaft und die hoch gezüchteten Selbstoptimierer treiben ihn in den Wahnsinn. Also macht er sich auf die Suche nach einer Lösung. Wie kann man nur diesem Stress entkommen?

Karten 19 € / 16 €, Schüler/Studenten 5 €

Eva Eiselt

„JETZT oder SIE – Das Ende des PatriarChats – du hast die Gruppe verlassen“

Eva Eiselt ist längst kein Geheimtipp mehr. Die Haushaltsgerätepreise vom Stuttgarter Besen bis zur St. Ingberter Pfanne hat sie längst abgeräumt und so springt die aktuelle Trägerin des Deutschen Kabarettpreises energiegeladene auf die Bühne und speist nebenbei mehrere Kilowattstunden in unser geistiges Stromnetz. In ihrem brandneuen Programm geht sie lustvoll an Grenzen, geht über sie hinweg, löst sie auf – immer spielfreudig, gewitzt und überraschend, mit einem Hang zur schweren Leichtigkeit.

„JETZT oder SIE“ – wann ist eigentlich „jetzt“ und wer ist „sie“? Wie schön wäre es, unabhängig und frei zu sein? Dabei sind wir schon von der Freiheit abhängig! Dennoch bleibt Eva Eiselt ihr eigener Herr – und das als Frau – und gibt alles für das, was wir immer wieder dringend brauchen: Einen schönen Abend!

Karten 19 € / 16 €, Schüler/Studenten 5 €

Kleinkunstabonnement im Keller

Abo B



Freitag
7. Februar 2025
20 Uhr
Kleinkunstkeller

Abo B



Freitag
28. März 2025
20 Uhr
Kleinkunstkeller

Treffpunkte außerhalb
der Abonnements



Charm & Adolf, 2. und 3. Dezember

Wolle Kriwanek Erinnerungskonzert

„Ein Abend für die Ewigkeit in Bietigheim“ im Rahmen von BiBiPop

*Geschichten und Lieder des schwäbischen
Rock & Blues Poeten*

Tauchen Sie ein in die Welt des legendären schwäbischen Rock & Blues Poeten Wolle Kriwanek. Erleben Sie Geschichten und Lieder aus dem reichen Schaffen von Wolle Kriwanek, präsentiert von Cherry Gehring, Zeitzeugen und Weggefährten, die seine Musik und sein Erbe lebendig halten. Wolle Kriwanek war ein Pionier, der Blues und Rockmusik mit schwäbischen Texten vereinte. Von seinen Anfängen in den 1960er Jahren bis zu seinen zeitlosen Werken wie „Stroßaboh“ und „UFO“ hat er die Musiklandschaft geprägt und

Generationen inspiriert. Seien Sie dabei, wenn wir gemeinsam an diesen außergewöhnlichen Künstler erinnern, seine Musik und Geschichten für einen Abend lang wieder zum Leben erwecken.

Mit der Gout Big Band, Alex Köberlein (Grachmusikoff, Schwoißfuß), David Hanselmann (The Dudes, Stimmband), Jens Heckermann (Kautz, die Fünf, Vaseline Joystick), Peter Morscheck, Rolf Kersting (Turntablerocker, Marque, Stimmband, The Dudes), Sigi Sigle (Stimmband), Markus Stricker (Wendronn) – präsentiert von Cherry Gehring (Backblech, Pur, Stimmband).

Karten 27 € / 22 €, Schüler/Studenten 5 €

Kieran Goss & Annie Kinsella

Großartige Songs, Musikalität, Harmonien und Geschichten – alles mit typisch irischem Charme und Wärme – entführen das Publikum in eine andere Welt. Die Musik kommt direkt aus dem Herz und geht direkt ins Herz. Ein Konzert, das Sie zum Lachen und zum Weinen bringen wird. Ein Konzert, das Sie mit seiner ehrlichen Schönheit bewegen wird.

Der irische Singer-Songwriter Kieran Goss und die Sängerin Annie Kinsella haben vor der Pandemie ihr erstes Duo-Album ‚Oh, The Starlings‘ veröffentlicht und präsentieren dieses zusammen mit neuen noch nicht aufgenommenen Songs

und alten Favoriten wie „Reasons To Leave“ und „Out Of My Head“. Ein Konzert, das Sie nicht verpassen sollten.

Karten 25 €, Schüler/Studenten 5 €

Treffpunkte außerhalb der Abonnements



Samstag
14. September 2024
20 Uhr
Kronenzentrum



Freitag
4. Oktober 2024
20 Uhr
Kleinkunstkeller

Treffpunkte außerhalb der Abonnements



Freitag
11. Oktober 2024
20 Uhr
Kleinkunstkeller

Pankraz

Lieder voll lyrischer Kraft und musikalischer Vielfarbigkeit

Henrike Jähme – Akkordeon, Gesang

Thomas Fimpel – Gitarre, Gesang

Ekkehard Floss – Geige

Thomas Scherzer – Kontrabass, Gesang

Musikalische Bilder und Geschichten aus eigener Feder oder Vertonungen der Dichter Thomas Brasch und Theodor Kramer. Lieder auf Deutsch und Jiddisch ohne Sinn für Superlativen, Muskeln oder Exotik. Fein gewobene Musiken, getragen von Kontrabass und Gitarre, in denen Akkordeon

und Geige Dialoge spinnen, luftig und dicht; wie Tänzer, die sich im Getümmel der Tanzfläche in immer neuen Figuren wiederfinden. Stimmen, die schön zusammenschwingen, leuchtende Farben und Schwerelosigkeit zaubern. Mal voll französischer Musette-Leichtigkeit, mal voll jiddischer Schwermut oder Klezmer-Fröhlichkeit und immer authentisch. Gewachsene Musik rein akustisch ohne Effekte oder Verfremdungen. Schlicht und schön.

Karten 19 € / 16 €, Schüler/Studenten 5 €



Samstag
12. Oktober 2024
20 Uhr
Kleinkunstkeller

Patricia Vonne

Hot-blooded Latin tinged Roots Rock – Zwischen mexikanischem Feuer und amerikanischem Freigeist

Die schillernde Patricia Vonne aus der texanischen Musikhochburg Austin kreiert einen verführerischen Südstaaten-Sound, gepaart mit den Corridos und Rancheras aus ihrem mexikanischen Erbe. Staubtrockener Wüstenrock – gradlinig, dreckig, verführerisch und ohne jeden Firlefanz. „Der Ritt mit Patricia Vonne und ihrer Band durch diese Tex-Mex-Prärie ist eine hitzige und vergnügliche Angelegenheit“ schrieb der Weser Kurier. Die Sängerin, Komponistin, Schauspielerin und Schwester des Kult-Regisseurs Robert Rodriguez (u.a. „From Dusk till Dawn“, „Desperado“, „Alita“) ist zweifelsohne ein ebenso flamboyanter Charakter wie die Figuren, die die

Filme ihres Bruders bevölkern. Vonnés aktuellstes Werk „Live from Austin Texas“ vereint Rock, Folk, Flamenco, Tex Mex und ein Hauch Latin. Vonne pendelt seit Jahren zwischen Musik und Film. So spielte sie nicht nur Nebenrollen in den Filmen ihres Bruders, sondern schrieb auch Filmmusik wie „Traeme paz“ für „Once Upon a Time in Mexico“ mit Johnny Depp und Salma Hayek oder „Mudpies & Gasoline“ für „Hellride“ von Quentin Tarantino.

Karten 19 € / 16 €, Schüler/Studenten 5 €

Eckart von Hirschhausen – Benefiz-Veranstaltung

„Mensch, Erde! Wir könnten es so schön haben – live“

Es ist schwer, die Welt ehrenamtlich zu retten, wenn andere sie hauptberuflich zerstören. Deshalb hat Eckart von Hirschhausen seine Bühnenkarriere aufgegeben, um sich der Arbeit seiner Stiftung Gesunde Erde – Gesunde Menschen zu widmen. Seit 2019 besuchen die Klinikclowns seiner ersten Stiftung HUMOR HILFT HEILEN alle 14 Tage das Bietigheimer Krankenhaus. Um dieses tolle Projekt fortzuführen, wird Eckart von Hirschhausen für eine exklusive Benefiz-Vorstellung zugunsten seiner beiden Stiftungen nach Bietigheim kommen. Der Auftritt verspricht, ein unvergessliches Erlebnis voller Lachen und Freude zu werden, das nicht nur die Zuschauer

begeistert, sondern auch die Arbeit der Stiftungen nachhaltig unterstützt. Die Kombination aus humorvoller Unterhaltung und wohlütigem Engagement schafft eine einzigartige Atmosphäre, die Herzen öffnet und Gemeinschaft stärkt. Sie dürfen sich freuen auf eine einmalige Mischung aus Lesung, Kabarett, persönlichen Geschichten und viel Spontaneität. Ein Abend für Kopf, Herz und Zwerchfell. Eine Ermutigung für alle, die verstanden haben: Wir haben eine Jahrhundertaufgabe vor uns, für die wir weniger als ein Jahrzehnt Zeit haben. Darüber kann man verrückt werden, verzweifeln – oder Lachen!
Karten 52 € / 45 €, keine Erm. für Schüler/Stud.

CARA

20th anniversary tour

Die multinationale, mit zwei Irish Music Awards und zahlreichen weiteren Preisen ausgezeichnete Celtic Folk-Band feiert 20-jähriges Bühnenjubiläum. 2003 schlossen sich vier eng befreundete Folk-Musiker zu CARA (gälisch: Freund) zusammen und bis heute spielt Freundschaft neben der Liebe zur traditionellen Musik Irlands und Schottlands eine zentrale Rolle in der Band. Sie kreieren ihren eigenen Sound, bei dem die Stimmen der beiden Sängerinnen *Guðrun Walther* und *Kim Edgar* im Zentrum stehen. Der gesangliche Bogen spannt sich von träumerischen Balladen über archaische gälische Mouth Music bis zu eigenen Songs mit gesellschaftspolitischem Bezug. Die Songs wech-

seln sich ab mit rasanten Instrumentalstücken, die vom virtuosens Zusammenspiel von Fiddle und Uilleann Pipes leben. Der irische Dudelsack wird gespielt von CARA-Neuzugang *Simon Pfisterer*. Was CARA außerdem besonders macht, sind die Interaktion von Gitarre und Piano und die ausgefallenen Arrangements der Band. Sie tragen die Handschrift von *Jürgen Treyz*, Gitarrist, Produzent und musikalisches Mastermind der Band. In ihrem Jubiläumsprogramm spielen CARA Lieblingssongs aus 20 Jahren – die Fangemeinde der Band darf selbstverständlich mit abstimmen.
Karten 24 €, Schüler/Studenten 5 €

Treffpunkte außerhalb der Abonnements



Dienstag
5. November 2024
20 Uhr
Kronenzentrum



Freitag
15. November 2024
20 Uhr
Kelter

Treffpunkte außerhalb der Abonnements



Montag & Dienstag
2. & 3. Dezember 2024
18.30 Uhr Einlass und Bewirtung
20.00 Uhr Programmbeginn
Kelter



Samstag
18. Januar 2025
20 Uhr
Kelter

Gefördert durch die

 Kreissparkasse
Ludwigsburg

Chaim & Adolf

Eine Begegnung im Gasthaus – Von Stefan Vögel

Theater Lindenhof / Bewirtung: Koppes Tafelhaus

Chaim Eisenberg, Israeli mit deutschen Wurzeln, kommt zum wiederholten Male zum Wandern ins Schwabenland. In dasselbe Dorf, in denselben Gasthof. Doch eines fehlt ihm in der Idylle: Ein adäquater Schachpartner. Laut Gastwirt Martin kommt dafür nur einer in Frage: der Bauer Adolf. Obwohl der Name bei Chaim Skepsis auslöst, lässt er sich auf die Schachpartie ein und Adolf entpuppt sich als kluger und schlagfertiger Partner mit Witz und Humor. Mit dem gemeinsamen Spiel, welches von Gastwirt Martin aufmerksam verfolgt wird, beginnt gleichzeitig eine Spuren-

suche in die Vergangenheit. Verbindet die beiden etwa mehr als die Liebe für Springer, Bauer und König? Mit leichter, spielerischer Hand wird eine einzigartige Liebesgeschichte aus den Wirren des Zweiten Weltkriegs erzählt, die bis heute wirkt und in welche die beiden Schachspieler durch ihre Vorfahren verweben sind.

Karten 40 €, Schüler/Studenten 29 € –
Inklusive 4 schwäbischer Köstlichkeiten
(auch vegetarisch), sowie Tischwein und
alkoholfreier Getränke.

SWR Swing Fagottett

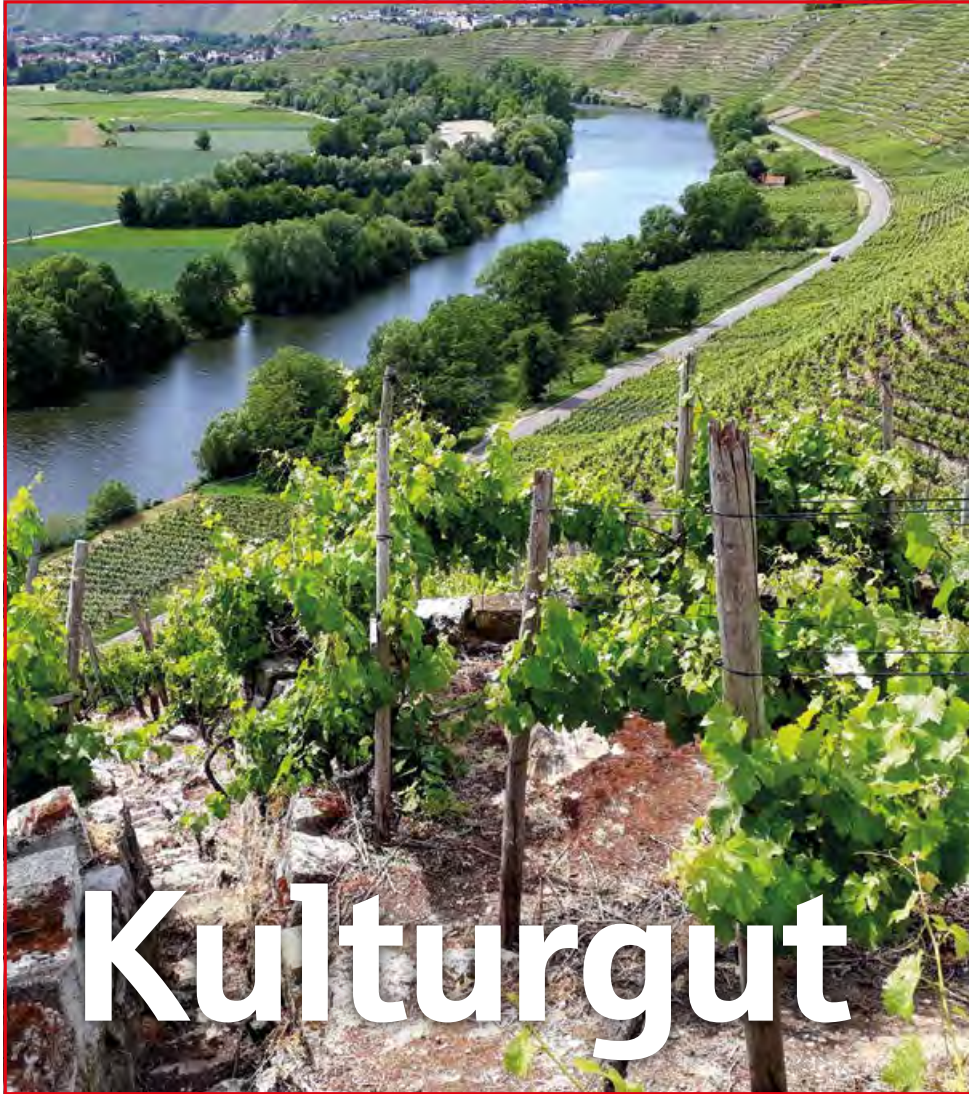
Neujahrskonzert

Das ist ein passendes Programm, perfekt zum Jahresanfang! Mit Werken von Strauß, Dvořák, Burt Bacharach, Comedian Harmonists u.a.

Gegründet wurde das SWR Swing Fagottett im Jahr 1986 bei einer Jubiläums-Gala des damaligen Radio-Sinfonieorchesters des Süddeutschen Rundfunks. Die Fagott-Gruppe des Orchesters bewies, dass vier Fagotte ein überraschend vernünftiges Programm auf höchstem künstlerischem Niveau servieren können. Schon mehrfach ließen sich die Bietigheimer von diesem außergewöhnlichen Ensemble begeistern, zumal die vier Musiker nicht nur auf dem Fagott brillieren,

sondern auch Meister auf Klavier, Saxofon und E-Bass sind. Dazu gehört eine witzige Moderation, die pointiert über Komponisten und Musiker berichtet und quer durch die Musikgeschichte führt.

Karten 24 €, Schüler/Studenten 5 €



Kulturgut

Weinberge mit ihren Trockenmauern sind ein Stück Heimat – nicht nur für die Menschen, auch für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Für die Erhaltung dieses Kulturguts setzen wir uns ein.

Weitere Infos zu unseren sozialen und ökologischen Engagements finden Sie online auf ksklb.de/mehralsgeld

**Weil's um mehr
als Geld geht.**



Kreissparkasse
Ludwigsburg

Treffpunkte außerhalb der Abonnements



Samstag
25. Januar 2025
20 Uhr
Keller

Viva Valente

„Valente“... so wurden in den 50er und 60er Jahren in Amerika Künstler genannt, die genauso gut waren, wie Caterina Valente. Sie war ohne Zweifel eine der international herausragenden Sängerinnen des 20. Jahrhunderts, die auch eine hervorragende Gitarristin und Tänzerin war. Das Repertoire der mittlerweile 93-Jährigen spannte einen Bogen, der von seichten deutschen Nachkriegs-Schlagern der 50er Jahre über Jazzklassiker und spanische wie italienische Hits bis hin zu Bossa-Nova Titeln reichte. Den jahrelangen Wunsch, dieser Künstlerin ein Programm zu widmen, hat sich der Jazzsänger und Gitarrist *Jörg Seidel* 2021 erfüllt und dafür *Sabine Kühlich* gewonnen.

Kühlich singt in mehreren Sprachen, spielt elegant auf dem Saxophon und scattet virtuos. Mit *Chris Hopkins* sitzt einer der erfolgreichsten Swingpianisten Europas am Flügel und *Jean-Philippe Wadde* ergänzt als virtuoser Bassist das Quartett. *Jörg Seidel* selber glänzt im Duett mit *Sabine Kühlich*, spielt eine mitreißende Rhythmusgitarre und stellt seine Entertainer-Qualitäten unter Beweis. Dieses hochklassig besetzte Ensemble spielt einen bunten Querschnitt aus dem Schaffen der Valente, begeistert seit 2021 und erntete für die CD „Viva Valente!“ herausragende Kritiken.

Karten 19 € / 16 €, Schüler/Studenten 5 €



Samstag
29. März 2025
20 Uhr
Keller

Gefördert durch die

 Kreissparkasse
Ludwigsburg

Ringmasters

World Class Vocal Harmony – Good Vibrations

Didier Linder – Bass

Jakob Stenberg – Tenor

Rasmus Krigström – Lead

Emanuel Roll – Bariton

Die Barbershop-Weltmeister aus Stockholm entführen Sie in eine neue Welt voller starker und sauberer Harmonien. Der Titel sagt alles: „Good Vibrations“ bedeutet gute Schwingungen – und das sowohl in der Musik als auch beim Publikum. Ringmasters, bekannt als schwedische Meister des A Cappella Gesangs, setzen mit ihrer neuen Show ihr Variété-Format fort. Das Publikum kann sich

auf Weltklasse-Barbershop-Arrangements freuen, die sich in einer Vielzahl von Stilen wie Musical, Jazz, Pop und Folk wiederfinden. Darüber hinaus zeigen die charmanten schwedischen Haudegen ihr Können auch in klassischen Stücken. Eine besondere Neuheit erwartet das deutschsprachige Publikum: Deutsche Lieder! Von „Mein kleiner grüner Kaktus“ über „In einem kühlen Grunde“ bis hin zu „Über den Wolken“ – Ringmasters lassen bekannte deutsche Melodien durch ihre einzigartige Barbershop-Interpretation neu aufleben.

Karten 25 € / 21 €, Schüler/Studenten 5 €

Madame Piaf

Marie Giroux mit der Pianistin Jenny Schäuffelen und der Cellistin Frédérique Labbow reichen ihrem Publikum die Hand zu einem außergewöhnlichen Exkurs durch das Leben der berühmten und berüchtigten, gefeierten und gefürchteten Piaf. Mit der Unterstützung von Labbow diskutieren Giroux und Schäuffelen mit Wortwitz und Schlagfertigkeit nicht minder authentische Außensichten des von Tragödien durchzogenen Leben Piafs: Sie widmen sich den zahlreichen Liebschaften und deren Nutzen für die große kleine Piaf. Mitreißende Bühnenunterhaltung darf schließlich mit Fug und Recht als große Kunst gelten. Geht es doch

darum, Widersprüche erfolgreich in Einklang zu bringen: Ein Künstler muss den inhaltlichen Erwartungen des Publikums entsprechen, allenfalls darf er sie übertreffen, gleichzeitig muss er es aber überraschen. Das gelingt dem Trio Giroux, Schäuffelen und Labbow, die auch an der Seite von Tim Bendzko und Andreas Bourani tourt, unnachahmlich.

Karten 19 € / 16 €, Schüler/Studenten 5 €

Stephan Sulke

Songpoet – Nachholtermin vom 4. Mai 2024

Wohl kein deutschsprachiger Songpoet hat Frauen und Männer und ihre komplizierte Beziehung so sensibel porträtiert wie Stephan Sulke. Mit „Uschi (Mach' kein' Quatsch)“ hat er einen der witzigsten Songs in deutscher Sprache geschrieben, mit „Lotte“ einen der traurigsten. Aber auch Gesellschaftskritisches wie „Die Moral“ nahm Stephan Sulke im Laufe einer fünfzigjährigen Karriere auf. Sein Hintersinn, seine Flapsigkeit, sein feiner Humor spielen wieder und immer noch die Hauptrollen. Sulke ist „flink wie eine Rennsemmel“, wie der deutsche Rolling Stone jüngst schrieb, und pflegt seine Qualitäten frisch zu halten: Er ist witzig, leicht melancholisch und

verschmitzt wie zu seinen großen Zeiten in den 70er- und 80er-Jahren, als er auch einen Deutschen Schallplattenpreis als Künstler des Jahres einheimste. Keine Frage, Stephan Sulke zehrt nicht vom Ruhm der Vergangenheit, als seine Lieder von Künstlern wie Herbert Grönemeyer, Erika Pluhar oder Katja Ebstein interpretiert wurden. Sulke blickt heute entspannt auf sein Leben zurück und bleibt locker: Auf seinem jüngsten Album „Liebe ist nichts für Anfänger“ zeigt er seine Listigkeit frisch aufs Neue.

Karten 34 € / 28 €, Schüler/Studenten 5 €

Treffpunkte außerhalb der Abonnements



Samstag
12. April 2024
20 Uhr
Kleinkunstkeller



Samstag
3. Mai 2025
20 Uhr
Kelter

RECHTSANWÄLTE
DR. WÜST || WEININGER
& PARTNER mbB



T (07142) 469540
F (07142) 4695419

Stuttgarter Str. 75
74321 Bietigheim-Bissingen

www.wuest-weinger.de
info@wuest-weinger.de

Beginn jeweils 20 Uhr
Im Kleinkunstkeller, Hauptstraße 62
Eintrittskarten zum Preis von 10 €
sind nur an der Abendkasse erhältlich

Veranstalter:

Gout Big Band e.V. in Zusammenarbeit
mit dem Kulturamt der Stadt Bietigheim-
Bissingen

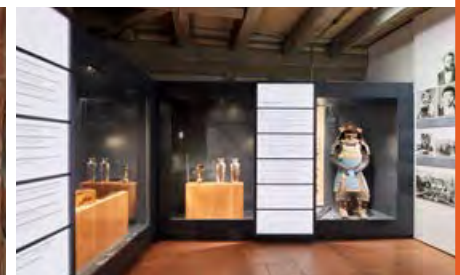
Dienstag, 15. Oktober 2024
mit der Grand Central Big Band
aus Heidelberg

Dienstag, 1. April 2025
mit der SRH Big Band
aus Heidelberg

JAZZ
IM KELLER

GOUT
BIG BAND





Unsere Angebote

Erfahren Sie Spannendes und Wissenswertes über die Geschichte des Hornmoldhauses und der Stadt Bietigheim-Bissingen oder über die aktuelle Sonderausstellung. Unsere Gäste können das Haus kostenlos besichtigen. Gruppen bieten wir nach vorheriger Absprache Führungen mit Informationen zur Geschichte des Hornmoldhauses, der Stadt Bietigheim-Bissingen sowie Ausstellungsrundgänge durch die ständige Ausstellung und die aktuellen Sonderausstellungen an.

Kulturpädagogische Angebote für Kinder, Jugendliche, Familien und andere interessierte Gruppen können sowohl in der ständigen Ausstellung als auch in Sonderausstellungen, gerne mit kreativen Impulsen, gebucht werden.

Regelmäßig finden öffentliche Führungen statt. Am ersten Sonntag im Monat bieten wir öffentliche VR-Brillen-Führungen, mit Blick ins Depot und in verborgene Räume. Bis Mai 2025 werden im hinteren Gebäudeteil die Dauerausstellungsräume neu gestaltet.



Besuchen Sie uns auch...

auf unserer Website. Dort erfahren Sie, wann welche **museumspädagogischen Angebote** stattfinden und Sie können unsere digitalen Angebote nutzen, darunter auch **Virtuelle Rundgänge** und **Computerspiele** zu unseren japanischen Querrollen. Seit Mai 2023 steht außerdem eine **VR-Brillen-Anwendung** zur Verfügung, die buchbar ist.

Neues aus der Dauerausstellung

Nicht nur der Archäologieraum im Zweiten Obergeschoss ist neu gestaltet, auch der neue Film „Römer an Enz, Metter und Neckar“ erläutert Wissenswertes und Spannendes rund um die römischen Objekte aus unserer Region. Sowohl auf unserem YouTube-Kanal „Kultur in Bietigheim-Bissingen“ als auch auf einem Monitor im Stadtmuseum können Sie den Film anschauen. Ebenfalls neu ist unser Escape-Room „Rumpelkammer – Rettet das Hornmoldhaus“.

Blick in den Archäologieraum



Stadtmuseum Hornmoldhaus
Hauptstraße 57
74321 Bietigheim-Bissingen

Telefon

07142/74 – 352 (zu Öffnungszeiten)
07142/74 – 361 und – 362 (zu Bürozeiten)
<https://stadtmuseum.bietigheim-bissingen.de>
stadtmuseum@bietigheim-bissingen.de

Öffnungszeiten

Di, Mi, Fr 13.45 – 17.45 Uhr
Do 13.45 – 19.45 Uhr
Sa, So, feiertags 10.45 – 17.45 Uhr
24., 25. und 31. Dezember geschlossen

Eintritt frei



Besuchen Sie uns auch auf Facebook!
#Stadtmuseum Hornmoldhaus



YouTube Kultur in Bietigheim



StadtmuseumHornmoldhaus



BiBi Pop – von Beatighome bis Hip-Hop Town

60 Jahre Musikgeschichte in Bietigheim-Bissingen

Ob Pur, Camouflage oder die Rapper Shindy, RIN, Bausa – viele Musikgruppen stammen aus Bietigheim-Bissingen, sind hier aufgewachsen oder haben hier ihre Heimat. In der Wechselausstellung im Stadtmuseum Hornmoldhaus steht die Entwicklung der Musikkultur unserer Stadt im Mittelpunkt. Beginnend mit dem Star Club im Jahr 1964 werden die verschiedenen Jahrzehnte bis in die Gegenwart beleuchtet. Fotografien, Plattencover, Instrumente, Erinnerungsstücke, Hörbeispiele und vieles mehr zeigen, wie vielfältig in Bietigheim-Bissingen Musikgeschichte geschrieben wurde.

Tauchen Sie ein in die Welt von Synthie-Pop und Rap „made in Bietigheim-Bissingen“. Eine Publikation ist für 23 Euro im Museumsshop erhältlich. Die Ausstellung ist im Vorder- und im Hinterhaus sowie im 1. OG, aber leider nicht barrierefrei. Eine Hörstation ist den „Bietigheim-Songs“ der Rapper, aber auch anderer Künstler wie Jörg Kaier, Heide Loibl oder Hans Leopold Schoblach gewidmet. Auch Interviews von Pur und Camouflage sind zu hören.



50 Jahre Zusammenschluss von Bietigheim und Bissingen

1975 erfolgte der Zusammenschluss der beiden Gemeinden Bissingen und Bietigheim zur gemeinsamen Stadt Bietigheim-Bissingen. Mittlerweile sind 50 Jahre vergangen. Dieses Jubiläum wird 2025 in verschiedenen Festveranstaltungen gewürdigt. Im Stadtmuseum Hornmoldhaus werden am 4. Mai die neu eingerichteten Räumlichkeiten der Dauerausstellung eröffnet und parallel dazu im Wechselausstellungsraum eine Ausstellung in Kooperation mit dem Stadtarchiv. Gezeigt werden historische Fotografien der vergangenen 50 Jahre aus Bietigheim und Bissingen.

Zu sehen sind Erinnerungen aus dem Bildarchiv des Stadtarchivs Bietigheim-Bissingen, aber auch Exponate aus den Depots des Stadtmuseum Hornmoldhaus. Seien Sie gespannt auf die Einblicke in die jüngste Vergangenheit unserer Stadt. Sie werden überrascht sein!

Escape Room – und vieles mehr

Ob bei Führungen wie „Nachts im Museum“, bei Kindergeburtsstagen zum Thema „Römer“, „Renaissance“ oder „Japan“ oder im neuen Escape-Room – im Stadtmuseum Hornmoldhaus wird Geschichte lebendig und es gibt viel zu entdecken. Unser Escape-Room kann von kleinen Gruppen gebucht werden. Er spielt in den 1970er Jahren, als das Hornmoldhaus kurz vor dem Abriss stand. Damals gründete der Bietigheimer Bürger Günther Bentele die „Bürgerinitiative für eine humane Stadt“, um das verfallene Haus zu retten. Im Spiel schlüpfen die Teilnehmenden in die Rolle der Bürgerinnen und Bürger, die ihm

helfen wollen. Sie müssen in das Haus gehen und in einer Rumpelkammer Gründe finden, die belegen, dass das Hornmoldhaus ein bedeutendes Gebäude mit beeindruckender Geschichte ist, das auf keinen Fall abgerissen werden darf. Spannende Rätsel sind zu lösen, überraschende Erkenntnisse sind vorprogrammiert. Hereinspaziert – in unserem Escape-Room gibt es Rätselspaß für Familien, Freundeskreise, Freizeit- und Kollegenteams.

Erleben Sie bei einer **VR-Brillen-Führung** virtuelle Einblicke in verborgene Bereiche des Hornmoldhauses und der Stadtgeschichte.



Modernisierung der Dauerausstellung

Bis Mai 2025 modernisieren wir im Hinterhaus drei Ausstellungsräume in der Dauerausstellung. Präsentiert wird die Geschichte von Bissingen und Bietigheim im 19. bis 21. Jahrhundert. Verbindende Elemente wie die Enz, Einblicke in die Dorf- und Stadtgeschichte sowie Themen zur Industrialisierung, Alltagskultur und den Weltkriege werden in der neuen Präsentation gezeigt. Zahlreiche Exponaten aber auch Kinderstationen und Medienstationen erwarten Sie!

Passend zu unserem Interkommunalen Film „Römer an Enz, Metter und Neckar“ ist eine Broschüre erschienen mit dem Römerjungen Silius und dem Keltenmädchen Tessia, die durch die fünf Museen in Bietigheim-Bissingen, Mühlacker, Oberriexingen, Sachsenheim und Walheim führen. In jedem Museum erhalten Sie einen Sticker für die Broschüre. Wer alle fünf Sticker gesammelt hat, bekommt eine Vergünstigung nach Wahl in einem der fünf Museen.



Der geplante Kaufmannsladen für die Dauerausstellung

Städtische Galerie



Eingebettet in die malerische Altstadt Bietigheims stellt die 1989 eröffnete Städtische Galerie Bietigheim-Bissingen eine gelungene Synthese aus historischer Bausubstanz und moderner Architektur dar. Mit ihren vielbeachteten Ausstellungen zur Klassischen Moderne und zur Gegenwartskunst sowie einer umfangreichen Sammlung künstlerischer Linolschnitte und Kunst der Region hat die Städtische Galerie eine anerkannte Position im Kulturgesehen rund um Stuttgart. Überregionale Beachtung finden sowohl die Präsentationen zu Künstler*innen des Expressionismus und der Neuen Sachlichkeit als auch die ambitionierten Themenausstellungen, die eine größere Anzahl von zeitgenössischen Künstler*innen sowie alle künstlerischen Medien vereinigen.

Hohe Wertschätzung in Fach- wie Künstlerkreisen genießt der alle drei Jahre ausgelobte Wettbewerb „Linolschnitt heute“, der zu den großen internationalen Grafikpreisen gehört und bei dem stets über 500 Künstler*innen aus aller Welt teilnehmen. Außerdem zeigt die Städtische Galerie in wechselnden Ausstellungen Künstler*innen der Region, die sich einen Namen gemacht haben oder die es zu entdecken gilt.

Im historischen Gebäudeteil wird regelmäßig ein spannender Einblick in den eigenen reichen Bestand geboten, denn die Sammlung an künstlerischen Linolschnitten vom Ende des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart ist weltweit einzigartig – mit Arbeiten von Gabriele Münter und August Macke über Pablo Picasso und Henri Matisse bis hin zu Philipp Hennevogel und Uta Zaumseil.

Ergänzend zu allen Ausstellungen gibt es ein umfangreiches Begleitprogramm mit öffentlichen Führungen und After-Work-Kurzführungen, Rundgängen mit Expert*innen, Künstler*innen und begleitendem Schauspiel. Die Veranstaltungen richten sich an verschiedene Zielgruppen und alle Altersklassen von exklusiven Führungen für Senior*innen oder Menschen mit Demenz über Känguru-Führungen für Eltern mit Babys bis hin zum Familien-Fun-Freitag. Für Kinder und Jugendliche finden regelmäßig Workshops am Wochenende und in den Ferien statt, außerdem besteht ein umfangreiches Angebot an Kindergarten- und Schulklassenführungen mit praktischem Anteil.

Städtische Galerie

Öffnungszeiten

Di, Mi, Fr 14–18 Uhr

Do 14–20 Uhr

Sa, So, Feiertage 11–18 Uhr

Eintritt frei (außer in der Ausstellung Schwäbische Impressionistinnen).

Die Städtische Galerie ist inkl. Sanitäranlage barrierefrei!

Städtische Galerie Bietigheim-Bissingen

Hauptstraße 60–64

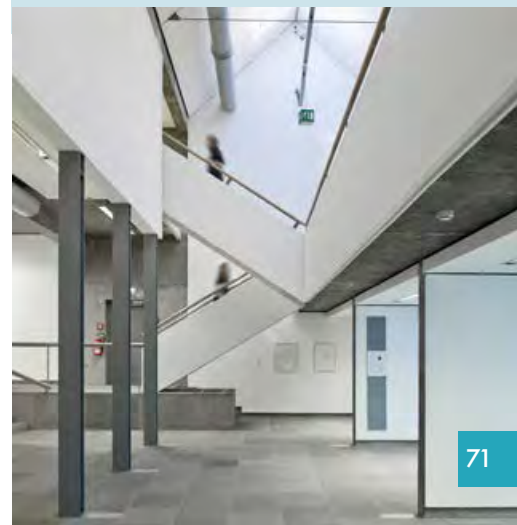
74321 Bietigheim-Bissingen

Telefon 07142 74-483

Telefax 07142 74-446

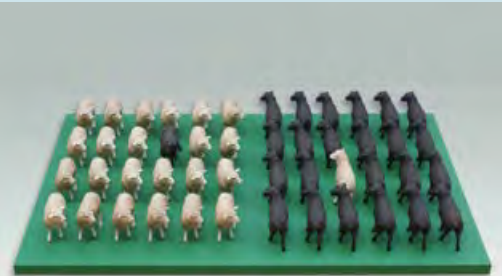
galerie@bietigheim-bissingen.de

<http://galerie.bietigheim-bissingen.de>





noch bis 22. September 2024



Reiner Pfisterer

From Voices to Images – 40 Jahre Musikfotografie

Der in Bietigheim-Bissingen ansässige Fotograf Reiner Pfisterer (*1967) hat sich über Jahrzehnte insbesondere mit Musikfotografie aller Sparten einen Namen gemacht. Sein erstes Foto-Shooting war mit der Band Camouflage auf der Eselshütte in Metterzimmern. Er begleitete Die Toten Hosen ebenso wie die Brenz Band oder das Stuttgarter Kammerorchester auf ihren weltweiten Konzerten. Stets hält er nicht nur die Live-Auftritte in außergewöhnlichen Aufnahmen fest, sondern interessiert sich auch für den Alltag der Musiker*innen auf Tour, die Situationen hinter

der Bühne und den Kulissen. Ein besonderes Anliegen sind Reiner Pfisterer Langzeitprojekte wie die Fotoserie „Die Rückkehr der Musik“, eine Hommage an die Kulturschaffenden, die in Zeiten der Corona-Pandemie neue Wege suchten, um Musik erlebbar zu machen. Die Werkschau in der Städtischen Galerie findet im Rahmen des Projekts „BiBi Pop“ statt, das die bemerkenswerte Musikgeschichte von Bietigheim-Bissingen im Sommer 2024 in verschiedenen Ausstellungen und Veranstaltungen präsentiert.

Reiner Pfisterer, Oksana Ljnyiv, aus der Serie: Dirigentinnen, 2022, © VG Bild-Kunst, Bonn 2024

Timm Ulrichs

Nichts als Theater

Timm Ulrichs (*1940) wurde berühmt als „erstes lebendes Kunstwerk“ und „Totalkünstler“, ist poetischer Wortjongleur und selbstironischer Dada-Urenkel. Kunst versteht Ulrichs als Materialisierung von Ideen – und als Reflexion über das, was Kunst ist, sein will, sein könnte. Widersprüche und Absurditäten der Lebenswirklichkeit werden in seinen Objekten, Fotografien, Collagen, Aktionen durchschaubar und finden im Museum ihre Bühne. So wie Theater nur funktioniert, wenn es ein Publikum gibt, das sich auf die Regeln des

Rollenspiels einlässt, ist der künstlerische Kosmos von Timm Ulrichs auf Kommunikation angelegt. Der Mensch als Beziehungswesen steht dabei im Mittelpunkt. Ich – du – er, sie, es – wir – ihr – sie: Anhand der Personalpronomen, die alle Perspektiven auf die Welt sprachlich fassen, leitet der unterhaltsame und dennoch tiefgründige Ausstellungsparcours die Besucher*innen anhand von über 70 Werken aus dem Kunstmuseum Ahlen durch das weitläufige Ulrichs-Universum, in dem vor allem er selbst die Hauptrolle spielt.

Timm Ulrichs, Zwei schwarze Schafe, 2016/17, Kunstmuseum Ahlen / Theodor F. Leifeld-Stiftung, © VG Bild-Kunst 2024

Bruno Diemer zum 100. Geburtstag

Einblick in die Sammlung

Der 1924 in Brackenheim geborene, in Bönnigheim aufgewachsene und 1962 viel zu jung verstorbene Künstler Bruno Diemer ist eine der interessantesten Künstlerpersönlichkeiten der Nachkriegszeit in unserer Region. Er studierte 1946 bis 1948 an der Stuttgarter Akademie der Bildenden Künste bei Hermann Sohn und Willi Baumeister. Ab 1950 lebte er abwechselnd in Bönnigheim und in Paris, neben New York das Zentrum der Avantgarde, und entwickelte seinen charakteristischen gegenständlichen Malstil.

Von seinem herausragenden Talent zeugen insbesondere seine streng komponierten Stillleben: Er arrangierte Krüge, Kannen, Töpfe, Vasen und andere ausgewählte Gefäße zu meisterhaften Bühnenstücken. Eigenwillig sind auch seine Aktdarstellungen mit ihren kürzelhaft formulierten Körpern, die an Totentanz-Bilder erinnern. Die Ausstellung präsentiert Werke aus der umfangreichen Sammlung der Städtischen Galerie, die 2023 durch eine großzügige Schenkung aus dem Nachlass maßgeblich erweitert wurde.

*Bruno Diemer, Stillleben (Tuch, Kanne), undat.,
Städtische Galerie Bietigheim-Bissingen*



3. Oktober 2024 bis 12. Januar 2025

Schwäbische Impressionistinnen

„Nicht Ausdruck, sondern Eindruck malen“

Der Schwäbische Impressionismus wird mit Malern wie Christian Landenberger, Hermann Pleuer oder Gustav Schönleber verbunden. Weit weniger bekannt sind ihre weiblichen Kolleginnen, denen sich diese Ausstellung mit Werken von 1895 bis 1925 widmet. Die ausgewählten Künstlerinnen stammen aus Württemberg oder ließen sich hier dauerhaft nieder. Ihr Studium absolvierten viele in den sogenannten „Damenklassen“ der Königlichen Akademie der bildenden Künste Stuttgart. Die meisten waren zudem Mitglied in dem 1893 gegründeten Württembergischen

Malerinnen-Verein, einem der frühesten in Deutschland, der als wichtiger Vernetzungsort fungierte und ein Malerinnenhaus in Stuttgart unterhielt. Diese Schwäbischen Impressionistinnen schufen beeindruckende Stillleben und Landschaften, Porträts und Kinderdarstellungen. Die Ausstellung präsentiert rund 100 Werke von 15 Künstlerinnen zwischen Neckar und Bodensee wie Käthe Schaller-Härlin, Maria Caspar-Filser, Sally Wiest oder den Schwestern Anna und Pietronella Peters, die es (wieder) zu entdecken gilt.

Anna Eichler-Sellin, Zwei Kinder in Landschaft, um 1918, Privatbesitz



26. Oktober 2024 bis 9. März 2025



25. Januar bis 27. April 2025



74 5. April bis 6. Juli 2025

Alexis Bust Stephens

Urban Artist aus Sucy-en-Brie

Alexis Bust Stephens (*1983) lebt und arbeitet in Sucy-en-Brie, der französischen Partnerstadt Bietigheim-Bissingens. Im Bereich der Urban Art ist er eine bemerkenswerte Doppelbegabung: Als Tänzer in HipHop- und Breakdance-Formationen trat er früh international auf. Als Maler schloss er sich der Pariser Street Art- und Graffiti-Szene an. Beides verbindet er in seinen heutigen bildnerisch-künstlerischen Werken. In diesen stellt er meist tanzende, springende, sich drehende, ja fliegende Menschen in einem Stil dar,

für welchen er sich auch vom Abstrakten Expressionismus anregen ließ: Tanz und Bewegung, Energie und Rhythmus überträgt er in ausdrucksstarke, pulsierend-gestische Malerei und Zeichnung. Regelmäßig erhält Alexis Bust Stephens Aufträge für Wandmalereien und wird zu internationalen Street Art Festivals eingeladen. Jüngst wurden Werke in die Sammlung des Olympischen Museums in Lausanne aufgenommen. Alexis Bust Stephens ist einer der aufregendsten aufstrebenden Künstler der französischen Urban Art.

Der Künstler Alexis Bust Stephens in Aktion

Paul Reichle zum 125. Geburtstag

Vom Bauhaus nach Bietigheim

Aus Anlass seines 125. Geburtstages widmet die Städtische Galerie dem Maler Paul Reichle (1900–1981) eine umfangreiche Retrospektive. Die Anregungen, die er bei seinem kurzen Aufenthalt am Bauhaus in den Jahren 1924/25 erhalten hatte, blieben für den Künstler ein Leben lang prägend. Als Kolorist und Farbberater für die Deutschen Linoleumwerke zog er 1927 nach Bietigheim, wo er bis zu seinem Tod lebte und wirkte. Die Auseinandersetzung mit Paul Klee, aber auch mit Willi Baumeister und der École

de Paris führte ihn zu einer spielerischen Art der Bildfindung und Komposition. So entwickelte er ein Repertoire an abstrakten Formen, die sich zunächst – vom Gegenstand abgeleitet – geometrischen Formen annähern, später einen gegenständlichen Kern nur noch erahnen lassen. Die Kreidezeichnungen, Öl- und Acrylgemälde Paul Reichles werden in der Ausstellung durch Werke von jungen Künstlerinnen ergänzt, welche die ungebrochene Faszination und Aktualität der abstrakten Formensprache aufzeigen.

Paul Reichle, Ohne Titel, 1971, Städtische Galerie Bietigheim-Bissingen



JUNGHANS
GERMANY, SINCE 1861



Z E I T F Ü R D E S I G N


MEISTER CHRONOSCOPE Seit den 1930er Jahren tragen die feinsten Junghans Uhren das Prädikat Meister. Bis heute verbinden sie die Faszination für die Uhrmacherei und ästhetische Gestaltung auf souveräne Art und Weise. Automatikwerk, Stoppfunktion, Saphirglas, wasserdicht bis 5 bar.

27/4223.02 · www.junghans.de



Beim Schloss · Hauptstraße 77
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel. (071 42) 94 05 20 · Fax (071 42) 94 05 21
📍 Parkhaus Turmstraße 150 m



 Tourist-Information

 Behinderten WC

TARZAN

DAS MUSICAL

TICKETS



SICHERN!

13. Dezember

16:00 Uhr

Bietigheim-Bissingen
Kronenzentrum

www.theater-liberi.de

 **Liberi**





Kronenzentrum

Mühlwiesenstraße 6
74321 Bietigheim-Bissingen

 Gastronomie
vor Ort:







































KRONENSTUBEN
RESTAURANT

Öffnungszeiten Kronenstuben:







Mittwoch – Samstag:
11.30–14.30 Uhr und 17.30–23 Uhr
Sonntag: 11.30–15 Uhr
Montag und Dienstag: Ruhetage
Sonntagabend geschlossen

Bühne

Sitznummer 24		Reihe 1		1
24		2		
26		3		
28		4		
29		5		
30		6		
29		7		
30		8		
29		9		
30		10		

28		11	
27		12	
25		13	
26		14	
25		15	
26		16	
25		17	
26		18	

Stufen sind
orange
dargestellt

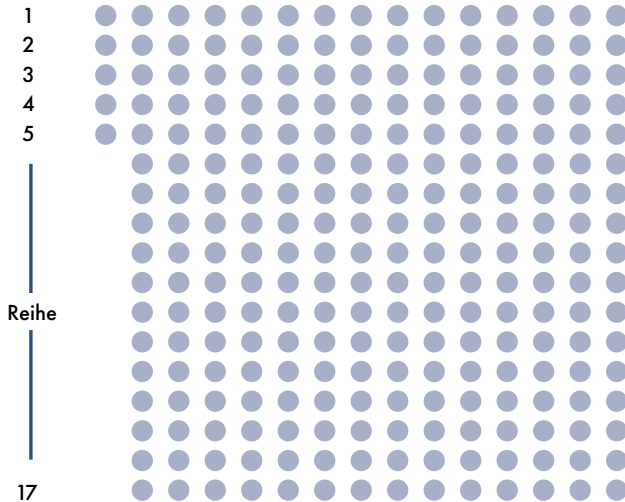
30		19	
31		20	
31		21	

Kelter



Bühne

15 ——— Sitznummer ——— 5 4 3 2 1



Hinter der Stadtkirche
74321 Bietigheim-Bissingen



Gastronomie
vor Ort:



Öffnungszeiten Koppe's Tafelhaus:

Mittags-Bufferet im Restaurant
Dienstag – Samstag: 12–14 Uhr

Dinner im Restaurant
Freitag und Samstag: 18–22 Uhr



Hauptstraße 62
74321 Bietigheim-Bissingen

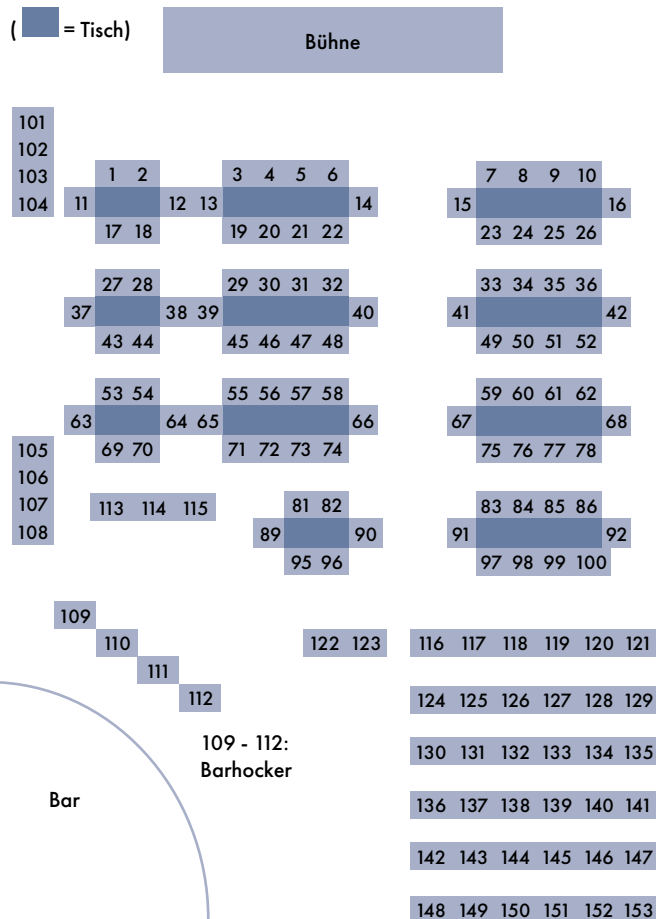
 Gastronomie
vor Ort:



Öffnungszeiten Cafe & Restaurant CeMa:

Montag: Ruhetag
Dienstag bis Freitag: 17–22 Uhr
Samstag: 14–23 Uhr
Sonntag: 12–21 Uhr

Kleinkunstkeller



Vorverkauf

Treffpunkt-Abonnements

Für Abonnement-Buchungen wenden Sie sich bitte an das Kulturamt der Stadt Bietigheim-Bissingen Hauptstraße 79, 74321 Bietigheim-Bissingen, Telefon: 07142-747901 (Anne Himmelsbach) oder 747905 (Bettina Sawall), FAX: 07142-747903, kulturamt@bietigheim-bissingen.de.

Buchung aller Abonnements mit der beigefügten Anmeldekarte ab sofort bis 25. August 2024.

Wird das Abonnement nicht bis zum 30. April einer Spielzeit schriftlich gekündigt, so verlängert es sich stillschweigend für die nächste Spielzeit. Eine Lösung des Abonnements während der Spielzeit ist nicht möglich. Für versäumte Vorstellungen kann kein Ersatz geleistet werden.

Änderungen bleiben vorbehalten.

Konzertabonnement: 7 Veranstaltungen im Kronenzentrum mit jeweils festen Sitzplätzen zu 145 € / 136 € (Ersparnis ca. 40% bzw. 30%).

Theaterabonnement: 5 Veranstaltungen im Kronenzentrum mit jeweils festen Sitzplätzen zu 60 € / 55 € (Ersparnis ca. 40%).

Querschnittabonnement: 5 vorausgewählte Veranstaltungen aus unterschiedlichen Genres (Theater, Konzert, Kabarett, Comedy, Kleinkunst u. a.) mit festen Plätzen im Kronenzentrum oder in der Kelter zu 78 € (Ersparnis ca. 40%).

Kleinkunstabonnement im Keller A + B: Jeweils 5 Veranstaltungen im Kleinkunstkeller mit festen Sitzplätzen zu 72 € (Ersparnis ca. 25%).

Abonnenten werben Abonnenten: Empfehlen Sie uns an Ihre Freunde und Bekannte weiter. Für einen geworbenen Abonnenten (unabhängig vom gewählten Abo) belohnen wir Ihr Engagement mit einem Gutschein für zwei Freigetränke. Einzulösen bei einer unserer Veranstaltungen.

Für alle Abonnementveranstaltungen erhalten Sie auch Karten im freien Verkauf.



Andrej Bielow – Felix Klieser Trio, S. 13

Karten zu allen Veranstaltungen des Kulturamtes erhalten Sie ab 2. September 2024 bei der Tourist Information in den Marktplatz Arkaden, Marktplatz 9, 74321 Bietigheim-Bissingen. Telefon: 07142/74227, tourismus@bietigheim-bissingen.de

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr,
Samstag von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr.

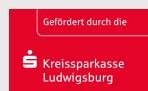
Online über www.bietigheim-bissingen.de oder www.reservix.de

Ermäßigungen *

Schüler und Studenten erhalten Karten zu allen Veranstaltungen für 5 €.

Schwerbehinderte Personen erhalten mit einem Beeinträchtigungsgrad ab 50% die Eintrittskarten zum halben Preis. Mit dem Zusatz „B“ erhält auch eine Begleitperson die Karten zum halben Preis.

Inhaber eines Familienpasses der Stadt Bietigheim-Bissingen erhalten Karten zum halben Preis.



Kunden der Kreissparkasse Ludwigsburg erhalten bei den durch die KSK geförderten und im Programm gekennzeichneten Veranstaltungen einen Rabatt von 5 €. Pro KSK-Card kann nur eine ermäßigte Eintrittskarte erworben werden.

* Die Ermäßigungen sind nur in der Tourist Information sowie an der Abendkasse mit entsprechendem Nachweis erhältlich.



Unsere Veranstaltungen sind auch für KulturPass-Inhaber für nur 5 € buchbar!

Der KulturPass ist ein Angebot der Bundesregierung. Im Jahr 2023 erhielt der Jahrgang 2005 ab dem 18. Geburtstag ein Budget von 200 Euro, das er nun noch bis Ende 2024 für Eintrittskarten, Bücher, CDs, Platten und vieles andere einsetzen kann. Ab dem 1. März 2024 kann der Jahrgang 2006 das KulturPass-Budget freischalten und ab dem 18. Geburtstag nutzen. Das Budget für den neuen Jahrgang beträgt 100 Euro.

Dieses Budget kann über die KulturPass-App genutzt werden. Die gewünschte Veranstaltung wird über die App reserviert, von uns bestätigt und dann vor Ort an der Abendkasse abgeholt.

Weitere Informationen unter www.kulturpass.de.

Hinweise zur Barrierefreiheit unserer Veranstaltungsorte

Die Veranstaltungsräume des *Kronenzentrums* sowie der *Hans Georg Pflüger-Saal im Schloss* sind barrierefrei. Eine behindertengerechte Toilette ist jeweils vorhanden. Die *Kelter* ist ebenfalls barrierefrei. Es ist jedoch keine behindertengerechte Toilette vorhanden. Eine mit dem Euro-Schlüssel zugängige Toilette befindet sich im Schlosshof (Hauptstraße 81) ca. 300 Meter entfernt.

Es gibt außerdem eine behindertengerechte Toilette in den Marktplatz Arkaden. Diese kann allerdings nur während der Öffnungszeiten der Marktplatz Arkaden genutzt werden. Der *Kleinkunstkeller* ist nicht barrierefrei. Es ist auch keine behindertengerechte Toilette vorhanden.

Impressum



Herausgeber: Kronensaal Betriebsgesellschaft mbH / Kultur- und Sportamt der Stadt Bietigheim-Bissingen

Leiterin des Kultur- und Sportamts: Michaela Ruof
Sekretariat: Anne Himmelsbach, Bettina Sawall

Telefon: 07142-747901 / -747905 Telefax: 07142/747903

Volontariat: Sara Hönicke
FSJ: Hanna Kraus

E-Mail: kulturamt@bietigheim-bissingen.de
www.bietigheim-bissingen.de

  Treffpunkt Kultur Bietigheim-Bissingen

Gestaltung: Matthias Jung, www.zabadu.de

Gesamtherstellung: Schweikert Druck, www.druck-schweikert.de





Falsche Schlange

Theater
am 19. November



Treffpunkt Kultur
Bietigheim-Bissingen

